

Hartmannsdorfer Gemeindebote



Amtsblatt der Gemeinde Hartmannsdorf
mit Verteilung in Hartmannsdorf und der Nachbargemeinde Mühlau

Nummer 222

Aktuelles Ortsgeschehen

Erfolgreiche Nacht der offenen Unternehmen



Mehrere Hundert Besucher nutzten zur ersten „Nacht der offenen Unternehmen“ in den Gewerbegebieten in Hartmannsdorf und Mühlau die Möglichkeit Einblicke in die Arbeit von Firmen, Institutionen, Forschungseinrichtungen und Ausbildungsstätten der Gemeinden zu erhalten.

Dabei konnten sich die Jugendlichen über mögliche Praktika oder Ausbildungsplätze informieren. Vor allem mittelständische und große Unternehmen boten interessante Themen für Diplom- und Masterarbeiten für Absolventen an. Weiterhin informierten die Hartmannsdorfer und Mühlauer Unternehmen über freie Arbeitsplätze und Karrieremöglichkeiten.

Die Veranstalter hatten einen kostenlosen Shuttlebus eingerichtet, mit dem die Besucher von 17 und 22 Uhr zwischen den Firmen pendeln konnten. *(mehr dazu lesen Sie auf der Mittelseite)*

Tag der offenen Tür im Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land gGmbH am 10. November



(Den ausführlichen Bericht lesen Sie auf den Seiten 7 und 8)

VORANKÜNDIGUNG

Die Mümmelmänner hoppeln wieder - in der Turnhalle Turnstraße in Hartmannsdorf

Es ist wieder soweit, wie jedes Jahr. Der Kaninchenzüchterverein S211 lädt zur **47. Gemeinschaftsschau** mit zehn Vereinen in die Turnhalle Turnstraße ein. Viele Kaninchen erwarten ihre Besucher um sich zu präsentieren.

Am Donnerstag, dem 22.11.2012 werden Preisrichter die besten Tiere prämiieren und es stehen auch zahlreiche Tiere zum Verkauf, die auf einen neuen Besitzer warten.

Vielleicht haben auch Sie Interesse an unserem Hobby. Gern werden wir Fragen beantworten und Sie in unserer monatlichen Zuchtbesprechung im Bergschlösschen begrüßen.

Die Ausstellung soll dazu beitragen, bestehende Kontakte zu vertiefen und neue mit Zuchtfreunden aufzunehmen. Hautnah können Sie unsere Kaninchen erleben und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Freuen Sie sich auf ein paar schöne Stunden und einen angenehmen Aufenthalt mit Freunden, Kindern und Bekannten. Wir sind wie immer gut vorbereitet und freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Ausstellung ist geöffnet :

am Samstag, den 24.11.12 von 9.00 Uhr bis 22.00 Uhr

am Sonntag, den 25.11.12 von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

*Die Ausstellungsleitung
des Rassekaninchenzüchtervereins
S211 Hartmannsdorf*



VORANKÜNDIGUNG

Unser diesjähriger

WEIHNACHTSMARKT

findet statt am **Samstag, 08.12.2012**

14.00 Uhr bis 22.00 Uhr an der Schule

Für Speisen und Getränke sorgen wie jedes Jahr unsere ortsansässigen Vereine.

Wir bieten auch in der Dezemberausgabe 2012 allen Inserentenkunden für ihre Weihnachts- und Neujahrsgrüße wieder einen Rabatt von **30 %**.

Der Anzeigenschluss ist der **01.12.2012**





Der Bürgermeister informiert

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zum 01.01.2013 besteht auch für unsere Gemeindeverwaltung die Pflicht ein kaufmännisch geprägtes Rechnungswesen, die sogenannte Doppik (doppelte Buchführung in Konten), einzuführen. Das erfordert eine rigorose Umstellung unseres Gemeindehaushaltes.

Die seit 1990 angewandte Kameralistik ist somit bald Geschichte. Unser Personal wird für die Umstellung bereits seit 2 Jahren intensiv geschult. Auch für die Mitglieder des Gemeinderates wurde eine Weiterbildungsmaßnahme durchgeführt. Mit der Einführung der Doppik wird erstmals eine objektive Darstellung von Ressourcenaufkommen und -verbrauch dargestellt.

Auch Abschreibungskosten werden zukünftig eine wesentliche Rolle spielen. Die Bewertung unseres kommunalen Vermögens, angefangen von Gebäuden über Straßen, Gewässer bis hin zum Baumbestand verursacht den größten Zeitaufwand und wird mit Hilfe externer Büros bewältigt. Die Bewertung ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Erstmals muss 2013 eine Eröffnungsbilanz erstellt werden.

Auch aus diesem Grund kann der Haushaltsplan erst im 1. Quartal 2013 für das laufende Haushaltsjahr erstellt werden. Im verabschiedeten Nachtragshaushalt 2012 wurde jedoch der Investitionsplan für 2013 fortgeschrieben, so dass auch für das kommende Jahr Haushaltsmittel für wichtige Investitionen vorgesehen sind.

Im Gegensatz zum privat geführten Unternehmen stehen mit der Einführung des neuen Haushalts- und Rechnungswesens im kommunalen Bereich keine Gewinnerzielung, sondern die politische Aufgabenerfüllung und das Gemeinwohlinteresse weiterhin im Mittelpunkt. Die Doppik hat jedoch auch Grenzen. Sie führt nicht zu einer besseren Vermögenslage der Gemeinde und gestaltet das Rechnungswesen zukünftig wesentlich aufwendiger. Damit ist auch ein großer Personalaufwand erforderlich. Für unsere Bürgerinnen und Bürger wird sich durch die Einführung der Doppik im Zahlungsverkehr mit der Gemeinde nichts ändern.

Wenige Wochen vor Jahresende kann ich auch dieses Jahr feststellen, dass die gesetzten Ziele für Investitionen im Bereich der Infrastruktur erreicht wurden bzw. noch werden.

Unter anderem wurde die Baumaßnahme im Schulgelände realisiert.

Ein weiterer Abschnitt der Unteren Hauptstraße wurde bis auf geringe Restleistungen im Bereich des Bachgeländers, welche noch im November zu erbringen sind, fertiggestellt.



Bürgermeister, Gemeinderäte, beteiligte Firmen und Bürger bei der Freigabe des Straßenabschnittes

Dass die Montage des Bachgeländers bis zum Fertigstellungstermin der Straße nicht erfolgt ist, liegt am Verschulden der Fa. Uhlig Bau GmbH Burgstädt.

Die Teilsanierung unseres Hortgebäudes an der Schulstraße 20 a ist erfolgt.

An unserer diesjährigen Einwohnerversammlung nahmen ca. 30 Bürger teil. Vorgestellt wurden unsere geplanten Vorhaben für das Jahr 2013. Des Weiteren standen aktuelle Themen wie der geplante Zusammenschluss der Gemeinden Mühlau und Hartmannsdorf auf der Tagesordnung. Die Bürger fragten unter anderem an, wie die Nahversorgung im Wohngebiet Kühnhaide zukünftig erfolgen soll, wer für die Ordnung auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände verantwortlich ist, warum der Rückbau von Fahrspuren an der Kreuzung S 242 u / Autobahnzubringer erfolgt und wann mit dem Abriss der Industriebrache auf der Oberen Hauptstraße 64 zu rechnen ist.



Des Weiteren erkundigten sich die Einwohner über die Alarmierung des Ortes in Notfallsituationen.

Vom Gemeinderat und mir wurden die Fragen entsprechend beantwortet bzw. als Hinweise beachtet.

Erstmals fand im Gewerbegebiet Hartmannsdorf und Mühlau die Nacht der offenen Unternehmen statt. Das Interesse von zukünftigen Auszubildenden und von Jobsuchenden war überwältigend. Organisiert wurde diese neue Form der Unternehmenspräsentation von der „Interessengemeinschaft Aktivitäten der Gewerbetreibenden“ mit der Unterstützung der Agentur für Arbeit, Geschäftsstelle Rochlitz, der REGIOBUS Mittelsachsen GmbH, die einen kostenlosen Shuttlebus zur Verfügung stellte und unserer Gemeinde. Dass die Zusammenarbeit zwischen unseren Unternehmen und der Gemeindeverwaltung zur weiteren Stärkung unseres Wirtschaftsstandortes sehr gut funktioniert, ist damit einmal mehr zum Ausdruck gekommen.

In der Oktoberausgabe unseres Gemeindeboten und in der Einwohnerversammlung am 13.11.2012 hatte ich angekündigt, dass auf Wunsch der Gemeinderäte der Gemeinde Mühlau die Beschlussfassung zur Abwägung der Einwendungen zum Eingliederungsvertrag und zum Eingliederungsvertrag mit Begründung nicht wie ursprünglich vereinbart im Oktober erfolgt, sondern in der Novembersitzungen der Gemeinderäte von Mühlau und Hartmannsdorf, vereinbart war auch eine gemeinsame Sitzung beider Gemeinderäte.

Zum Bedauern der anwesenden Bürgerinnen und Bürger ist aber dieser Tagesordnungspunkt in der Sitzung des Mühlauer Gemeinderates durch Mehrheitsbeschluss abgesetzt worden. Es erfolgte vorab auch die Ausladung des Herrn Rechtsanwalt Brüggen und unseres Gemeinderates durch den Mühlauer Bürgermeister.

Die Gemeinderäte der Gemeinde Hartmannsdorf und ich haben sich trotzdem entschlossen weiter konstruktiv an der Umsetzung des Bürgerentscheides in Mühlau mitzuwirken. Aus diesem Grund wurde in der Sondersitzung unseres Gemeinderates am 15.11.2012 folgender Beschluss gefasst:

Auszug:

Beschluss Nr.: 77 / 12 des Gemeinderates vom 15.11.2012

1) „Der Gemeinderat beschließt nach Maßgabe der unter 2) und 3) genannten Änderungen

- a) die Abwägung der Einwendungen der Bürger (Stand vom 01.11.2012),
- b) die Änderungen zum Eingliederungsvertrag und dessen Begründung (Stand vom 02.11.2012),
- c) den Antrag zur Eingliederung von Mühlau nach Hartmannsdorf einschließlich seiner Begründung (Stand vom 02.11.2012/01.11.2012)

im Sinne einer „Ersten Lesung“ zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und stellt seine endgültige Zustimmung zu den vorliegenden Vertragsunterlagen und dem Antrag nach einer abschließenden Beratung der Angelegenheit im Mühlauer Gemeinderat im Dezember in Aussicht.

Zugleich unterstreicht der Gemeinderat, dass er an dem gemeinsamen Ziel, wie es in dem Entwurf des Eingliederungsvertrags und dem Genehmigungsantrag und seiner Begründung zum Ausdruck kommt, in Übereinstimmung mit dem Bürgerentscheid Pro Hartmannsdorf der Bürger der Gemeinde Mühlau festhält. Er bekräftigt in diesem Zusammenhang die politische Absicht, nach den umfangreichen Vorarbeiten, Anhörungen und Abstimmungen nunmehr gemeinsam mit Mühlau ein zügiges Genehmigungsverfahren anzustreben, damit alsbald zusammenkommen kann, was nach dem Willen der Bürger zusammengehört. Zugleich bedauert der Gemeinderat, dass der Abstimmung über den Eingliederungsvertrag, entgegen den ursprünglichen Absprachen zwischen den Bürgermeistern, keine gemeinsame öffentliche Sitzung der beiden Gemeinderäte vorangehen soll. Es wird daher erneut der Vorschlag unterbreitet, vor den Abstimmungen in den Gemeinderäten eine gemeinsame öffentliche Sitzung der beiden Gemeinderäte abzuhalten. Der Gemeinderat ist der festen Überzeugung, dass eine solche gemeinsame Sitzung im Interesse der Bürger der beiden Gemeinden und im Geiste des Bürgerentscheids Pro Hartmannsdorf liegt. In diesem Sinne sollte auch die bisher erfolgreiche Begleitung des Prozesses durch unseren ehemaligen Regierungspräsidenten, Herrn Brüggem, entgegen der von Herrn Bürgermeister Rieger angekündigten Unterbrechung, kontinuierlich bis zur Genehmigung fortgesetzt werden.“

Ich wünsche Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit.

Ihr Bürgermeister




Bekanntmachung über öffentliche Sitzungen

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet statt:

am 22. November 2012, 18:30 Uhr, im Rathaus, Ratssaal

Die weitere Tagesordnung wird gemäß Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Hartmannsdorf durch Anschlag an den Verkündigungstafeln ortsüblich bekannt gemacht.

Die Einladungen zu den Bau- und Finanzausschusssitzungen werden im Bedarfsfall öffentlich bekannt gemacht.



Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderates vom 25.10.2012

Beschluss Nr. 69/12

Der Gemeinderat beschließt in öffentlicher Sitzung, die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 mit seinen Anlagen in vorliegender Form.

Abstimmungsergebnis:

von 16 Gemeinderäten 13 anwesend + Bürgermeister

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -
Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss Nr. 70/12

Der Gemeinderat beschließt in öffentlicher Sitzung den Verkauf einer Teilfläche von ca. 2.000 bis 2.300 m² aus dem Flurstück 682/181 an die Dr. Beckert Umwelttechnik GmbH, Ringstraße 9 in 09241 Mühlau, zu einem Kaufpreis von 18,00 €/m².

Abstimmungsergebnis:

von 16 Gemeinderäten 13 anwesend + Bürgermeister

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -

Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss Nr. 71/12

Der Gemeinderat billigt in öffentlicher Sitzung am 25.10.2012 den Entwurf des Bebauungsplans „Damaschkestraße“ in der Fassung 09/2012 mit Planzeichnung und Begründung und beschließt die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats. Der Gemeinderat beschließt zeitgleich die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs.2 BauGB sowie der Nachbargemeinden durchzuführen. Die nach § 4 Abs.2 BauGB Beteiligten werden von der Auslegung benachrichtigt.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i. V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt. Demnach wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis:

von 16 Gemeinderäten 13 anwesend + Bürgermeister

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -

Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss Nr. 72/12

Der Gemeinderat beschließt in seiner öffentlichen Sitzung, die Anberaumung einer Einwohnerversammlung am 13.11.2012, um 19 Uhr, im Bürgersaal, Leipziger Straße 13 in 09232 Hartmannsdorf.

Abstimmungsergebnis:

von 16 Gemeinderäten 13 anwesend + Bürgermeister

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -

Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss Nr. 73/12

Der Gemeinderat beschließt in seiner öffentlichen Sitzung folgende Förderung für die Vereinsarbeit der örtlichen Vereine zusätzlich zu den bereits mit Beschluss 50/12 vom 24.05.2012 beschlossenen Zuwendungen:

1. Schützengesellschaft 1888 Hdf. e. V.	3.000,00 €
2. Schützenbund „Steinkuppe“ Hdf. e. V. 1998	300,00 €
Insgesamt:	3.300,00 €

Die für den DRK-Ortsverein Hartmannsdorf beschlossene Förderung in Höhe von 500 € wird beibehalten. Eine Erhöhung erfolgt nicht.

Abstimmungsergebnis:

von 16 Gemeinderäten 13 anwesend + Bürgermeister

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -

Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013

gemäß § 27 Abs. 3 Festsetzung der Grundsteuer- des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl.I S.965) zuletzt geändert durch

Gesetz vom 19.12.2000 (BGBl. I 2000 S. 1790), wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2013 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2012 an die Gemeinde Hartmannsdorf zu entrichten haben, hiermit öffentlich festgesetzt.

Mit dem Tag dieser Bekanntmachung treten die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2013 zugewungen wäre.

Die Grundsteuer 2013 ist zu den in dem zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid oder Grundsteuer-Änderungsbescheid in dem Feld „Raten Folgejahr“ angegeben Fälligkeitsterminen zu entrichten.

Künftig eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den einzelnen Steuerschuldner oder deren Vertreter jeweils durch Grundsteuer-Änderungsbescheide und einen Grundsteuerjahresbescheid im folgenden Jahr mitgeteilt.


Der zuletzt erteilte Grundsteuerbescheid kann vom Grundstückseigentümer oder seinem Vertreter bzw. Zustellungsbevollmächtigtem in der Gemeindeverwaltung Hartmannsdorf, Kämmerei-Steuern, Zimmer 1, Untere Hauptstr. 111, 09232 Hartmannsdorf eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Hartmannsdorf, Untere Hauptstraße 111, 09232 Hartmannsdorf, eingereicht bzw. erklärt werden.

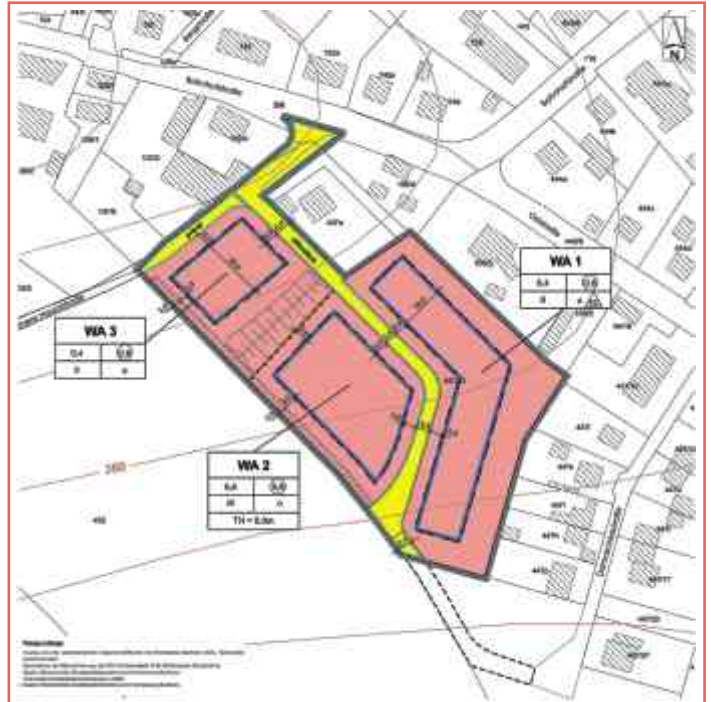
(Bei schriftlicher Einlegung ist die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch vor Ablauf der Frist bei der Gemeindeverwaltung Hartmannsdorf eingegangen ist. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung. Der angeforderte Betrag ist fristgemäß zu entrichten.)

Hartmannsdorf, den 01.11.2012


Weinert
Bürgermeister

Gemeinde vorgebracht werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.


Weinert
Bürgermeister



Rufnummer und Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Gemeindeverwaltung

Untere Hauptstraße 111
09232 Hartmannsdorf

Tel: 0 37 22/4 02 30
Fax: 0 37 22/9 23 33

e-mail: info@gemeinde-hartmannsdorf.de

	Zimmer	Telefon
Bürgermeister	11	4 02 30
Sekretariat / Gemeindebote	11	40 23 11
<i>Hauptamt</i>		
Amtsleiter	10	40 23 27
Pass- und Meldewesen	03	40 23 18
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	04	40 23 22
Standesamt / Soziales	08	40 23 17
Gewerbe / Gaststättenrecht	02	40 23 28
<i>Bauverwaltung</i>	07	40 23 14
<i>Kämmerei</i>		
Kämmerin	14	40 23 20
Kassenverwalterin / Liegenschaften	15	40 23 13
Gemeindekasse / Steuern	01	40 23 21
Gemeindebibliothek/ Schulstr. 20 a		40 96 68
Hort / Schulstr. 1 a		9 55 51
Hort / Schulstr. 20 a		40 83 19
Grundschule	9 34 36,	Fax: 4029725
Mittelschule	4061799,	Fax: 4061801

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Wohngebiet „Damaschkestraße“

Der Gemeinderat der Gemeinde Hartmannsdorf hat in öffentlicher Sitzung am 25.10.2012 den Entwurf des **Bebauungsplans Wohngebiet „Damaschkestraße“** in der Fassung 09/2012 mit Planzeichnung im Maßstab 1:500 sowie die Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 (2) und (3) BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden. Demnach wird gemäß § 13 (3) BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 (5) Satz 3 und § 10 (4) BauGB abgesehen.

Der Entwurf des Bebauungsplans Wohngebiet „Damaschkestraße“ mit Begründung Stand 09/2012 liegt in der Zeit **vom 03.12.2012 bis 04.01.2013** in der Gemeindeverwaltung Hartmannsdorf, Bauamt, Untere Hauptstr. 111, 09232 Hartmannsdorf während der nachfolgend genannten Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag von 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr.

Hier kann sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder während der Auslegungszeiten mündlich zur Niederschrift im Bauamt der

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.00 Uhr

Das Pass- und Meldewesen ist zusätzlich jeden 4. Samstag im Monat von 9.00 - 11.00 Uhr geöffnet. Wir bitten um Beachtung, dass samstags keine EC-Kartenzahlung möglich ist.

Öffnungszeiten Gemeindebibliothek:

Montag	09.00 - 11.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Bereitschaftsdienste Telefonnummern

Wasser	(0 37 63) 40 54 05
Abwasser	(0 37 24) 66 93 17
Elt	(01 80) 2 30 50 70
Gas	(03 71) 45 14 44
Hartmannsdorfer Wohnungsverwaltung	(01 72) 7 92 45 07
Telefonseelsorge:	0800-1110111 oder 0800-1110222 anonym, gebührenfrei, rund um die Uhr

Amtsblatt online

Der „Hartmannsdorfer Gemeindebote“ kann auch im Internet gelesen werden. Die pdf-Datei „Hartmannsdorfer Gemeindebote online“ ist abrufbar unter: <http://www.gemeinde-hartmannsdorf.de>.



Informationen

Aus den Ämtern

H a u p t a m t / Pass- und Meldewesen

Bitte überprüfen Sie das Ablaufdatum Ihrer Dokumente!

Für eine Neuausstellung von Pässen oder Personalausweisen sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- alte Dokumente; - Geburtsurkunde oder Stammbuch (nur zum Vergleich der Angaben); - 1 Passfoto je Antrag (für den Reisepass und Personalausweis werden zwingend biometrietaugliche Passfotos benötigt)

Informationen zum Transplantationsgesetz

Am 01. November 2012 trat das Gesetz zur Regelung der Entscheidungslösung im Transplantationsgesetz vom 12.07.2012 in Kraft. Ziel dieser Regelung ist es, jeden Menschen in die Lage zu versetzen, sich mit der Frage seiner eigenen Spendenbereitschaft ernsthaft zu befassen und damit mehr Menschen eine Chance auf ein lebensrettendes Organ zu geben. Um dies zu erreichen, ist eine Aufklärung der Bevölkerung unerlässlich.

Gemäß § 2 Abs. 1 Satz 4 des Transplantationsgesetzes sollen u. a. die Pass- und Personalausweisbehörden bei der Ausgabe von Personaldokumenten dem Empfänger des Dokuments einen Organspendeausweis zusammen mit geeigneten Aufklärungsunterlagen (Organspendeausweisklappkarten) aushändigen.

Wir weisen außerdem darauf hin, dass mit der Aushändigung keine Beratung zu Fragen der Organspende durch unsere Mitarbeiter stattfindet. Betroffene wenden sich bitte an die in der Klappkarte aufgeführte Telefonnummer und Internetseite.

Es handelt sich dabei um Organspendeausweisklappkarten (zur Verfügung gestellt von der Behörde für gesundheitliche Aufklärung- BZgA).

Andere Behörden informieren

Gebühren für Restabfall im Entsorgungsgebiet Mittweida können ermäßigt werden – Grundstückseigentümer können Anträge stellen

Grundstückseigentümer aus Altmittweida, Burgstädt, Claußnitz, Erlau, Frankenberg, Geringswalde, Hainichen, Hartmannsdorf, Königsfeld, Königshain-Wiederau, Kriebstein, Lichtenau, Lunze-

nau, Mittweida, Mühlau, Penig, Rochlitz, Rossau, Seelitz, Striegal, Taura, Wechselburg und Zettlitz können für 2013 wieder Ermäßigungen beantragen:

1. Ein Antrag auf niedrigeren Gebührensatz für den 80-Liter-Restabfallbehälter bei Ein- und Zwei-Personengrundstücken kann eingereicht werden, wenn:

- auf dem Grundstück höchstens **zwei Personen** mit Wohnsitz **gemeldet sind** (kein Gewerbe). Bitte beachten Sie, dass auch eine Person mit Nebenwohnsitz zählt als angemeldete Person **und**
- im Grundstück nur **ein 80-Liter-Behälter für Restabfall** steht.

Dieser Antrag ist **formlos** und **jährlich neu** zu stellen. Geben Sie bitte die Anzahl der auf dem Grundstück gemeldeten Personen an.

2. Eine Wegstreckenermäßigung kann beantragt werden, wenn:

- die Abfallbehälter weiter als 100 m über **öffentliche** Straßen/Fußwege etc. (nicht auf Privatgelände) zum Entsorgungsstandort gebracht werden müssen.

Achtung: Beim **Transport über Privatgelände** (eigenes oder fremdes wie Nachbargrundstücke oder landwirtschaftliche Wege) kann **keine Ermäßigung** gewährt werden.

Wurde im Vorjahr bereits eine Wegstreckenermäßigung bewilligt, müssen Sie **keinen neuen Antrag** stellen.

Ihre Anträge, welche die **Objektnummer beinhalten** und vom Grundstückseigentümer oder dessen Beauftragten **unterschriften** sein müssen, senden oder faxen Sie bitte an:

Landratsamt Mittelsachsen
c/o EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Straße 95, 09599 Freiberg; Fax: 03731 2625-50.

Liegen neue **Anträge bis zum 31.12.2012** vor, kann die Ermäßigung schon ab 1. Januar 2013 in Kraft treten. Gehen Ihre Anträge nach dem 31.12.2012 ein, wird dieser erst im Folgemonat nach dem Eingang wirksam, sofern die Voraussetzungen für eine Ermäßigung vorliegen. Einen Antragsvordruck können Sie auf unserer Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de im Bereich Service/Entsorgungs-gebiet Mittweida ausdrucken.

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns einfach an:

Daniela Teichmann 03731 2525-25, Helga Stahn 03731 2625-43.

EKM, Solveig Schmidt

Der Landkreis Mittelsachsen informiert:

25. November - Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Die Thematik Gewalt ist ein sensibler und komplexer Bereich. Bei häuslicher Gewalt finden sowohl physische als auch psychische Übergriffe in der Partnerschaft und/oder dem familiären Umfeld statt, um Macht und Kontrolle über die andere Person zu erlangen. Dabei spielen Demütigungen, Beschimpfungen und gezielte Abwertung, soziale Kontrolle und die Zerstörung sozialer Netze sowie ökonomische Ausbeutung oder das Verhindern finanzieller Eigenständigkeit eine entscheidende Rolle.

Laut der ersten repräsentativen bundesweiten Studie zur "Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland", sind es überwiegend Frauen, die häusliche Gewalt erleben. Diese Frauen empfinden ihre Situation oftmals als ausweglos, denn

- wo sie Geborgenheit erwarten, erleben sie Gewalt, denn der Täter ist oder war ein geliebter Mensch
- Bedrohung, Isolation und Kontrolle durch den gewalttätigen Partner verunsichern und erschüttern das Selbstwertgefühl
- häufig sind Kinder betroffen, deshalb geht mit allen Folgeentscheidungen häufig die Sorge einher, den Kindern "ein Eltern teil wegzunehmen", falls man sich zur Trennung entschließt
- oftmals bestehen finanzielle Abhängigkeiten zwischen Opfer und Täter, was den Schritt zur Trennung erschwert

Den Mitarbeiterinnen des Frauenschutzhauses Freiberg sind diese Ängste und Sorgen nicht unbekannt. Sie haben täglich die Folgen häuslicher Gewalt vor Augen - bei den Müttern wie auch bei den

Kindern. Um diesen Frauen und Kindern wieder Sicherheit und Perspektiven zu geben, sie zu beraten und zu unterstützen und ihnen im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe den Weg in ein eigenständiges, gewaltfreies Zuhause zu ebnen, gibt es im Landkreis Mittelsachsen adäquate Schutz- und Hilfsmöglichkeiten.

Der Abwasserzweckverband "Chemnitz / Zwickauer Mulde" informiert

Bekanntmachung der Beschlüsse der Verbandsversammlung vom 17.10.2012 des AZV "Chemnitz / Zwickauer Mulde"

Beschluss 466. / 12 / 466.

Die ausgereichte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Beschluss 467. / 12 / 467.

Die Niederschrift über die 71. / 12 / 71. Sitzung der Verbandsversammlung vom 13.06.2012 wird einstimmig bestätigt.

Beschluss 468. / 12 / 468.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig dem Antrag aus der Mitte der Verbandsversammlung zu folgen und die Wahlen zum Verbandsvorsitzenden und stellvertretenden Verbandsvorsitzenden in offener Abstimmung durchzuführen.

Beschluss 469. / 12 / 469.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die Vereidigung und Verpflichtung des Verbandsvorsitzenden und des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden durch Herrn Bürgermeister Hermsdorf vornehmen zu lassen.

Beschluss 470. / 12 / 470.

Die Verbandsversammlung wählt einstimmig als Verbandsvorsitzenden des Abwasserzweckverbandes "Chemnitz / Zwickauer Mulde" den Bürgermeister der Stadt Burgstädt.

Beschluss 471. / 12 / 471.

Die Verbandsversammlung wählt einstimmig als stellvertretenden Verbandsvorsitzenden des Abwasserzweckverbandes "Chemnitz / Zwickauer Mulde" den Bürgermeister der Gemeinde Taura.

Beschluss 472. / 12 / 472.

Die Verbandsversammlung bestellt einstimmig Herrn Frank Kaiser zum alleinigen Geschäftsführer des Abwasserzweckverbandes "Chemnitz / Zwickauer Mulde".

Beschluss 473 / 12 / 473.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die im Entwurf vom 12.09.2012 vorliegende Geschäftsordnung des Abwasserzweckverbandes "Chemnitz / Zwickauer Mulde".



Das Gemeindeamt gratuliert nachträglich ganz herzlich den Jubilaren im Monat Oktober

Zum 92. Geburtstag

Frau Helene Schubert;

zum 90. Geburtstag

Herrn Werner Richter, Frau Gertrud Forkmann;

zum 89. Geburtstag

Herrn Anton Jehn;

zum 88. Geburtstag

Frau Käte Scherf, Frau Johanna Eckardt;

zum 87. Geburtstag

Frau Marianne Kunze, Herrn Rudolf Czichos;

zum 86. Geburtstag

Frau Anneliese Rathfelder;

zum 85. Geburtstag

Frau Magdalena Feilmeier, Frau Ingeborg Nitzsche;

zum 84. Geburtstag

Herrn Gottfried Winkler, Frau Anneliese Schütz, Frau Irmgard Irmscher;

zum 83. Geburtstag

Frau Gisela Richter, Frau Ingeborg Laux, Frau Ursula Villotti;

zum 82. Geburtstag

Frau Margot Seidler, Frau Lise-Lotte Günther, Hans Nietzsche, Herrn Kurt Grebarsche, Frau Hannelore Furka;

zum 81. Geburtstag

Frau Elfriede Engel, Herrn Günter Kuhnke, Herrn Michael Dick, Frau Christa Liesaus, Frau Elsbeth Lindner;

zum 80. Geburtstag

Frau Hella Epperlein, Herrn Sigurd Oelschlägel, Frau Renate Neuber;

Zum 79. Geburtstag

Herrn Rolf Schröter, Frau Hildegard Sittner, Herrn Johannes Hößler, Frau Erika Schmidt;

zum 78. Geburtstag

Frau Gerda Hartl, Frau Irmgard Kluge, Frau Hanni Meinig, Frau Ilse Tittel;

zum 77. Geburtstag

Frau Renate Stopp, Herrn Rudolf Enge, Herrn Werner Taut, Herrn Dieter Hieck;

Zum 76. Geburtstag

Herrn Bernd Graupner, Herrn Günter Kroll, Herrn Claus Bohne, Frau Anita Müller, Frau Hanna Kammer;

zum 75. Geburtstag

Frau Irmgard Wildenhain, Herrn Heinz Naumann, Frau Lieselotte Blank, Frau Renate Heide;

zum 74. Geburtstag

Herrn Siegfried Baumgartner, Frau Herta Hofmann, Frau Gisela Nötzold, Herrn Gerold Steingen, Frau Gisela Seifert, Frau Erika Bräuer, Herrn Roland Schwitz, Herrn Bernhard Kuhn, Frau Ursula Aurich;

zum 73. Geburtstag

Frau Ilse Henschel, Frau Lotte Keil, Frau Gertraud Vogel, Frau Brigitte Hößler, Herrn Wilfried Roßner, Frau Monika Beck, Frau Renate Büttner;

zum 72. Geburtstag

Herrn Reiner Linke, Herrn Kurt May, Herrn Rolf Stein, Frau Monika Hartmann, Herrn Arndt Graichen, Frau Marion Riedel;

zum 71. Geburtstag

Frau Helga Güra, Frau Brigitte Lange, Herrn Jürgen Kühnert, Frau Karin Hoppe;

und zum 70. Geburtstag

Herrn Dieter Elgas, Frau Hildegard Gelhard, Frau Jutta Bräuer, Frau Ursula Langhans, und Frau Christel Härtig.

Tag der offenen Tür im DIAKOMED Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land gGmbH



Informationen zum Betreuten Wohnen in Burgstädt erhielten die Interessenten an diesem Stand.



Infostand der Organtransplantation



Herr Lazarides mit Herrn Bürgermeister Weinert am neuen CT-Gerät

Am 10. November 2012 war es wieder soweit. Das Diakoniekrankenhaus Hartmannsdorf öffnete interessierten Besuchern Türen und Tore. Etwa 600 Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, sich zu den Angeboten und Möglichkeiten im Haus zu informieren. Die Kliniken und Abteilungen des Hauses stellten ihr Leistungsspektrum vor. Auch viele Partner des Hauses waren wieder mit dabei und zeigten ihr Angebot.

Die Besucher konnten sich unter anderem kostenfrei Ihr Blut (Prostata- und Schilddrüsen-Screening) untersuchen lassen.

Ein Besuchermagnet waren wieder die Live-Übertragungen aus dem Operationssaal.

Ein besonderer Höhepunkt war in diesem Jahr auch die Rettungsübung der Kameraden der Feuerwehren Limbach-Oberfrohna und Hartmannsdorf, die sich bei angenehmen November-Tempera-

turen im Außengelände des Hauses präsentierten. Aus dem zweiten Obergeschoss des Krankenhauses wurde über die Drehleiter eine verletzte Person geborgen und unter Applaus der umstehenden Zuschauer sicher auf festen Boden zurückgebracht.

Das Angebot der kostenfreien 3D-Sonographie haben unsere werdenden Mamas genutzt, um ihr Baby faszinierend realistisch betrachten zu können. Aber auch unsere kleinen Puppenmuttis sowie -vatis haben ihre Lieblingskuscheltiere mit zu uns gebracht, um diese in der Teddy-Klinik untersuchen zu lassen.

Allen Beteiligten, die den Tag der offenen Tür mitgestaltet haben, gilt unser herzlichster Dank. Ohne Ihre Hilfe wäre es uns nicht möglich gewesen, einen solch schönen Tag auf die Beine zu stellen.

Stefanie Weigelt
Öffentlichkeitsarbeit



Live aus dem OP-Saal „PTA der Oberschenkelgefäße“



Mittagsgebet mit Pfarrer Matthias Hermsdorf



Vorstellung der Intensivstation – Prüfung der Sauerstoffsättigung



Unser Team der Teddy-Klinik



In der Physiotherapie fand der Kurs Babyschwimmen statt.



Unser Küchenteam mit der Küchenleiterin Frau Hertel



Präsentation der Ausbildung im Krankenhaus



Vorstellung von Astrid Leistner – Die Zweithaar-spezialisten



Orthopädie- & Schuhmachermeister Jörg Weiser erklärt die Herstellung von Einlagen



Für die Kinder stand eine Hüpfburg bereit



Firma Stryker „Versorgung von Knochenbrüchen“



Stand Reha Aktiv



Unser Clown Fips



Venendruckmessung am Stand vom Sanitätshaus Hertel



BARMER GEK mit Aktionsstand



Präsentation des Schmerzmanagements



Demonstration der minimal-invasiven Chirurgie am MIC-Trainer



Gemeinsames Basteln mit der Feuerwehr



Besichtigung unseres Geburtssaales



Lehrküche – Verkostung von vegetarischen Suppen



Personenrettung mit der Drehleiter der Feuerwehren Limbach-Oberfrohna und Hartmannsdorf



Bei uns sind u.a. folgende Kinder im Monat Oktober 2012 zur Welt gekommen.

Hannes Riedel, geb. am 06.10.2012 • Jason Elias Lämmel, geb. am 08.10.2012 • Laura Böhme, geb. am 09.10.2012 • Markus Maisch, geb. am 10.10.2012 • Elisa Stephan, geb. am 12.10.2012 • Levi Rudolph, geb. am 13.10.2012 • Fraya Naumann, geb. am 16.10.2012 • Maricel Pester, geb. am 18.10.2012 • Toman Scheithauer, geb. am 19.10.2012 • Mika Stemplinger, geb. am 21.10.2012 • Max Hennig, geb. am 23.10.2012 • Lennox Elias

Di Carlo, geb. am 24.10.2012 • Georg Goldhahn, geb. am 30.10.2012 • Mara-Luisa Völkel, geb. am 30.10.2012 • Dana Schulz, geb. 31.10.2012.

Wir gratulieren ganz herzlich zur Geburt des Kindes und wünschen für die Zukunft vor allem Gottes Segen und Gesundheit.

(Die Anzahl ist nicht vollständig. Wir veröffentlichen nur die Namen der Neugeborenen, deren Eltern dies wünschen.)

Ihr Diakoniekrankenhaus



Kircheninformationen

Freikirchliche Christengemeinde Blumenweg 38

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir herzlich ein:

Sonntag	25.11.12	9.30	Gottesdienst
Dienstag	27.11.12	19.30	Bibelgespräch
Sonntag	02.12.12	9.30	Gottesdienst
Dienstag	04.12.12	19.30	Bibelgespräch
Sonntag	09.12.12	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl
Dienstag	11.12.12	19.30	Bibelgespräch
Sonntag	16.12.12	9.30	Gottesdienst
Dienstag	18.12.12	19.30	Bibelgespräch
Montag	24.12.12	15.30	Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel

Sonntag 30.12.12 9.30 Jahresabschlussgottesdienst
Sonntags ist gleichzeitig Kindergottesdienst

Kontakt: 03722-80218 · Info: www.freikirche-hartmannsdorf.de

Die Kirchgemeinde gibt bekannt:

Sonntag, 25. November – Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr Predigtgottesdienst mit **Verlesung der im Kirchenjahr 2011/2012 verstorbenen Kirchgemeindeglieder** - gleichzeitig Kindergottesdienst - anschließend Feier des Heiligen Abendmahles

14.00 Uhr Blasen des Posaunenchores auf dem Friedhof

Sonntag, 2. Dezember – 1. Advent

9.30 Uhr **FAMILIENGOTTESDIENST** zu Beginn des neuen Kirchenjahres und **Eröffnung des „Hartmannsdorfer Adventskalenders“**

- anschließend „Adventsgrillen“ - Dankopfer für die Arbeit mit Kindern in der eigenen Kirchgemeinde

Sonntag, 9. Dezember – 2. Advent

9.30 Uhr **Weihnachtskonzert mit der Band „Adora“** aus Burgstädt

Sonntag, 16. Dezember – 3. Advent

- vormittags **kein** Gottesdienst

17.00 Uhr ADVENTS- UND WEIHNACHTSLIEDERSINGEN in der Kirche mit dem Posaunenchor

Wir laden sehr herzlich zum Zuhören und Mitsingen ein!

Sonntag, 23. Dezember – 4. Advent

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

Montag, 24. Dezember – Heiliger Abend

15.00 Uhr Erste Christvesper mit Krippenspiel

17.00 Uhr Zweite Christvesper mit Krippenspiel

Dienstag, 25. Dezember – 1. Christtag

6.00 Uhr Festgeläut

6.15 Uhr Turmblasen

9.30 Uhr **FESTGOTTESDIENST** als Sakramentsgottesdienst - gleichzeitig Kindergottesdienst -

Mittwoch, 26. Dezember – 2. Christtag

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

- gleichzeitig Kindergottesdienst -

*Ev.-luth. Pfarramt
Hartmannsdorf*

Kontakt: 03722-93788 • Info: www.kirchehartmannsdorf.de

VEREINSLEBEN

Veranstaltungen des Seniorenvereins Hartmannsdorf e.V.

Montag, 26.11.12	Modenschau mit der aktuellen Wintermode in der Gaststätte „Elly Krößner“, Beginn 13:00 Uhr (Mittagessen vorher möglich)
Samstag, 01.12.12	Silbertherme Warmbad, Abfahrt ca. 8:00 Uhr Busbahnhof
Montag, 03.12.12	Weihnachtliches Programm in der Räuberschänke mit Regina Thoss Abfahrt ca. 10:30 Uhr
Dienstag, 04.12.12	Spielenachmittag im Gesundheitsstudio Beginn 14:00 Uhr
Dienstag, 11.12.12	Unsere Weihnachtsfeier findet im „Landhotel Beierleins“ in Callenberg statt. Das Programm gestalten „Andrea und Manuela“ (Wernesgrüner Musikantenschänke), Abfahrt ca. 11:00 Uhr
Samstag, 22.12.12	Hutzennachmittag im Kulturhaus Geyer, Rückfahrt als Lichterfahrt Abfahrt ca. 10:30 Uhr
25.-27. Dezember 2012	3 Tage Weihnachten im Landhotel „Zur Kutsche“ in Oberschöna bei Freiberg
Samstag, 05.01.13	Silbertherme Warmbad Abfahrt ca. 8:00 Uhr

Donnerstag, 10.01.13	Kaffeekränzchen im Park Inn – musikalisches Programm mit dem Duo Libras aus Chemnitz, Beginn 14:30 Uhr
Sonntag, 13.01.13	Opernhaus Chemnitz - Ballett „Nussknacker und Mausekönig“ (von Tschaikowski), Abfahrt ca. 14:00 Uhr
Mittwoch, 16.01.13	Besuch der Weihnachtsausstellung der Sammlerin Pohl-Ströher im Depot in Gelenau, Abfahrt ca. 10:00 Uhr
Sonntag, 20.01.13	„Caféfahrt nach Irgendwo“ Abfahrt ca. 13:00 Uhr
Donnerstag, 24.01.13	„Kaffeekeknen und Kaffeemühlen“ ein unterhaltsamer Nachmittag in Heinrichsort (Lichtenstein), Abfahrt ca. 10:00 Uhr

Vorschau Mehrtagesfahrten:

29. März - 02. April 2013	Ostern ins Altmühltal (Buch / Riedenburg)
01. - 04. Juli 2013	nach Berlin (Hotel Abacus)
02.-06. September 2013	nach Linstow/Mecklenburg („Ferienhotel Van der Valk“)

Sonntag, 03. März 2013 Oper „Madame Butterfly“

Theaterinteressierte Hartmannsdorfer können sich gern melden.

Meldungen bitte bei Gräfe - Tel. 03722 / 90 710

Hundesportverein Hartmannsdorf e.V. informiert:

Auf unserem Vereinshundeplatz in Hartmannsdorf, Limbacher Straße 36b, ist jeder herzlich willkommen, der Interesse hat, seinen Hund ausbilden zu lassen. Um welche Rasse es sich dabei handelt, ist völlig egal. Sie bilden Ihren Hund mit unserer Unterstützung selber aus. Unser fachkundiges Personal steht Ihnen mit guten Ratschlägen und Hilfe zur Seite.

Unsere Ausbildungserfolge beruhen auf **GEWALTFREIHEIT**.

Folgende Leistungen werden angeboten:

- Ausbildung zum Begleithund
 - Durchführung von Welpenspielen
 - Hindernisbewältigung für den Turniersport
- Der Verein führt keinen Schutzhundesport durch.

Öffnungszeiten: jeden Sonntag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

10:30 Uhr Welpenspiele

Gruppenunterordnung:

9:30 Uhr erste Gruppe

10:30 Uhr zweite Gruppe

Kommen Sie einfach vorbei und lernen Sie uns kennen.

Adelbert Schauland, Vorsitzender

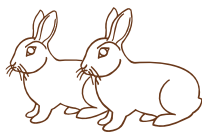
Kaninchenzüchterverein e. V. S 211 Hartmannsdorf lädt ein

Die nächste Zuchtbesprechung findet am

Freitag, dem 14.12.2012, 20:00 Uhr, in der Gaststätte „Bergschlösschen“ statt.

Thomas, Vorsitzender

24.11. und 25.11.2012 Rassekaninchenschau in der Turnhalle Turnstraße „Die Mümmelmänner hoppeln wieder“.



Schützengesellschaft e.V. 1888 teilt mit

Das Schützenhaus der SG 1888 e.V. Hartmannsdorf in der Oststr. 16 (Ochsengrund) ist **nur am 2. Mittwoch** eines jeden Monats von 18 - 20 Uhr zum öffentlichen Schießen für Jedermann geöffnet!

Des Weiteren steht Ihnen unser Haus für Ihre vorbestellten Feierlichkeiten zur Verfügung.

Vereinsinternes Schießen mit anschließender Versammlung findet wie gewohnt am **letzten Montag des Monats**, ab 18 Uhr im Schützenhaus statt.

Für Schießtermine außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner - zu erreichen unter: Tel. Nr.: 0162-8426871; 0162-7763699; 0163 7677545 oder www.schuetzengesellschaft-hartmannsdorf.de (Rubrik - Der Vorstand)

Bürgerinitiative für Hartmannsdorf (parteilos) e.V. – BfH informiert

Unsere nächste Versammlung findet wieder planmäßig am **Mittwoch, 28.11.2012**

um 19.30 Uhr, im „**Sportlerheim**“ statt.

Wir wollen (neben Planungen für 2013 und der Vorbereitung unserer Weihnachtsfeier am 15.12.12 in der „Höllmühle“) unsere letzte reguläre Mitgliederversammlung des Jahres etwas „gemütlicher“ begehen. Peter Geißler hat wieder aus diversen Fotos einen „Rückblick in Bildern“ der letzten beiden Jahre für uns zusammengestellt. Der Vorstand hofft auf zahlreiche Teilnahme!

Sabine Delling, Vorsitzende

Kontakt: Tel.: 91879 ; eMail: bfh@hartmannsdorfer.de

Der Heimatverein lädt ein:

Donnerstag! den 29. November 2012, 19.00 Uhr „Gaststätte Sportlerheim“. Unser Gast Reinhold Schubert/Hartmannsdorf spricht zum Thema: Schrift - Schreiben, Schreibmaschinen aus Sachsen. Gäste sind herzlich eingeladen!

Der Vorstand

Das Heimatmuseum Schulstraße 20a ist am **Sonntag, den 24.11. 2012 von 13.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet. Besuche außerhalb der Öffnungszeiten bitte nach Vereinbarung Tel. 91033.

Sonntag, 01. Dezember Adventsfahrt ins Erzgebirge nach Königswalde. Abfahrt 12.45 Uhr Busbahnhof, Zustiege an den üblichen Haltestellen möglich.

Schalmeienzunft Hartmannsdorf e.V. informiert:

Einladung zum Skatturnier am Buß- und Bettag

Wir laden wieder zu unserem jährlich stattfindenden Skatturnier ein:

Mittwoch, den 21.11.2012

Einlass ab 13:00 Uhr

Turnierbeginn 13:30 Uhr

Turnierende gegen 18:00 Uhr

in den Vereinsräumen der Schalmeienzunft Gartenweg 16

DRK-Ortsverein e. V. Hartmannsdorf, Schulstr. 20 a lädt ein

Jugendrotkreuz ab sofort:

Donnerstag	Stufe 1	17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
	Stufe 2	18.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Ausbildungsabende ab 16 Jahre donnerstags, 19.00 Uhr jede gerade Kalenderwoche. Gäste sind herzlich willkommen!

www.drk-hartmannsdorf.de

Der Vorstand

1888er Schützen kämpften um Vereinsmeistertitel

Fast pünktlich zum Herbstanfang suchten die 1888er Hartmannsdorfer Schützen, wie in jedem Jahr, ihren Vereinsmeister und die Disziplinsieger mit der KK-Langwaffe - offene Visierung und der KK-Langwaffe Diopter/Zielfernrohr.

Am Samstag den 22.09.2012 um 14 Uhr begann das Schießen im Schützenhaus im „Ochsengrund“! Die Beteiligung war mit insgesamt 11 Schützen nicht berauschend, aber immer noch besser als im Vorjahr. Von den Teilnehmern gingen fünf nur einmal an den Start und vergaben dadurch ihre Chance auf den Vereinsmeistertitel! Gegen 16 Uhr standen die Disziplinbesten und der Vereinsmeister fest.

Beste 3 Schützen und Platzierungen in der Disziplin

- offene Visierung:

1. Thomas Weise	137 Ringe => Disziplinsieger
2. Andreas Korb	134 Ringe
3. Klaus Steege	132 Ringe
4. Olaf Schlag	131 Ringe
5. Dietmar Vorberger	130 Ringe
6. Thomas Dietrich	119 Ringe
Karlheinz Födisch	119 Ringe
7. Jürgen Rothe	118 Ringe
8. Sabine Koschinski	98 Ringe
9. Uwe Etzold	94 Ringe

Beste 3 Schützen und Platzierungen in der Disziplin

- Diopfer/Zielfernrohr:

- 1. **Thomas Weise** 130 Ringe = **Disziplinsieger**
- 2. **Olaf Schlag** 114 Ringe
- 3. **Andreas Korb** 104 Ringe
- 4. Volker Weber 86 Ringe
- 5. Klaus Steege 82 Ringe
- 6. Karlheinz Födisch 72 Ringe
- 7. Uwe Etzold 56 Ringe

Damit ergibt sich folgende Vereinsmeisterschafts Rangfolge, aus Ringzahl beider Disziplinen:

- 1. **Thomas Weise** 267 Ringe = **Vereinsmeister 2012**
- 2. **Olaf Schlag** 245 Ringe = **Vereinsvizemeister 2012**
- 3. **Andreas Korb** 238 Ringe
- 4. Klaus Steege 214 Ringe
- 5. Karlheinz Födisch 191 Ringe
- 6. Uwe Etzold 150 Ringe

Unserem alten und neuen Vereinsmeister 2012, Schützenkamerad Thomas Weise und den Disziplinsiegern - Gratulation von all ihren Kameradinnen und Kameraden!

Weiterhin „Gut Schuss“!

Steege von den 1888er Schützen

Zweikampf in der „Bärenhöhle“

Das seit Anfang des Jahres 2012 im Vereinskalendar vorgemerkte und mit Spannung erwartete Vergleichsschießen zwischen der Schützengesellschaft 1888 Hartmannsdorf e.V. und dem Schützenverein „Zur Bärenhöhle“ Markersdorf e.V., fand am 03. November 2012 ab 14 Uhr auf dem Schießstand Markersdorf/Claußnitz an der B 107 statt.

Hierbei wurde um die Lorbeeren des besten Vereins gerungen, indem der Sieger eine höhere Gesamttringzahl als der andere vorweisen muss!

Geschossen wurde die Disziplin Großkaliber-Pistole bzw. Revolver - 15 Schuss, davon 3 schlechteste Streicher!

Hoch motiviert gingen die 1888er und die „Bärenhöhlen“-Schützen an die Schießtische und gaben ihr Bestes. Doch nach dem Auszählen der geschossenen Ringe beider Mannschaften kam die Ernüchterung für uns! Nach dem Motto „Knapp daneben ist auch vorbei“ mussten wir uns den Markersdorfer Schützen mit nur 38 Ringen Unterschied leider diesmal wieder geschlagen geben.

Wir nahmen´s sportlich fair, gratulierten dem „Vergleichssieger“ zum 1. Platz und freuten uns über den - 2. Platz und die Urkunde!

Hier eine Aufstellung der in die Wertung gekommenen Schützen beider Vereine!

SV „Bärenhöhle“ Markersdorf	SG 1888 Hartmannsdorf e.V.
Diedenhofen, J. 107 Ringe	Schramm, Th. 103 Ringe
Hoppe, A. 100 Ringe	Weber, V. 101 Ringe
Buff, L. 99 Ringe	Weise, Th. 99 Ringe
Sauerbrey, H. 92 Ringe	Korb, A. 95 Ringe
Gotthardt, R. 89 Ringe	Engelhardt, E. 92 Ringe
Piayda, W. 87 Ringe	Steege, K. 92 Ringe
Schmidt, E. 85 Ringe	Schlag, O. 74 Ringe
Sauerbrey, D. 83 Ringe	Gerlach, J. 67 Ringe
Poitz, S. 79 Ringe	Dietrich, Th. 60 Ringe
821 Ringe	783 Ringe

Damit wurde der SV „Bärenhöhle“ Markersdorf e.V. Sieger im Vergleichsschießen mit 821 Ringen vor der SG 1888 Hartmannsdorf e.V. mit 783 Ringen! Wir gratulieren ganz herzlich und danken für die Ausrichtung!
Steege von den 1888ern

Schützen suchen Schützen

Auf diesem Wege möchten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser des Hartmannsdorfer „Gemeindeboten“, fragen, ob doch jemand Lust und Interesse hätte, Mitglied in unserer Schützengesellschaft 1888 in Hartmannsdorf zu werden! Vor allem Jugendliche ab 14 Jahre, sowie Interessenten jeden Alters, ob männl. oder weibl., alle sind bei uns herzlich willkommen!

Nirgendwo kann man seine Heimatverbundenheit besser zum Ausdruck bringen, als in einem Verein, der sich Ziele gesteckt hat die dem Charakter der Region entsprechen! Das drückt sich z.B. in einer über einhundertfünfzigjährigen Schützentradition in Hartmannsdorf aus. Die Belebung und Weiterführung des Brauchtums, wie Salut - und Kanonen Böllerschießen, seien hier genannt!

Die Förderung der Jugend hinsichtlich ihrer sozialen Kompetenz, des Zusammengehörigkeitsgefühls, der Kameradschaft sowie Verantwortung und Respekt bei sinnvoller Freizeitgestaltung stehen im Vordergrund!

Wir wollen dem Schießsport das negative militante Image nehmen! Denn Schießsport schult die Konzentration, die innere Ruhe und das Zusammenspiel von Körper und Geist!

Natürlich haben wir auch sehr viel Spaß im Vereinsleben!

Wir hoffen, doch einige Interessenten überzeugt zu haben, mal bei uns vorbeizukommen um zu sehen, wie das hier so ist und was wir so machen!

Am 2. Mittwoch im Monat, in der Zeit von 18-20 Uhr können Sie ins Schützenhaus in die Oststr.16 (im Ochsengrund) kommen.

Weitere Informationen gibt es unter: Tel.: 03722-403179 oder www.sg1888ev.de („Der Vorstand“) oder per Aushang bei Netto.

Rückblick Schalmeienzunft Hartmannsdorf e.V.

Mitgliederversammlung

Dieses Mal wurde die Mitgliederversammlung auf einen Samstag gelegt. Viele spannende Themen wurden durch unseren Zunftmeister angesprochen: Weihnachtsmarkt, Weihnachtsfeier, Jubiläum 40 Jahre Schalmeienzunft und Termine für Trainingslager, CD-Aufnahme und mehr. Näheres im Aushang.

Rückblick Ausfahrt nach Lübeck

Kurzfristig hatten wir uns für eine Ausfahrt nach Lübeck entschieden. Lübecks Freibeutermukke ließ es am 3. und 4. November kräftig rocken und da wir in dieser Region noch keine Auftrittserfahrungen sammeln konnten, nahmen wir die Einladung dankend an. Schon frühmorgens trafen wir uns am Busbahnhof, darauf folg-

ten einige Stunden Busfahrt. Schon hier hatten wir ein fröhliches Liedchen auf den Lippen, denn leider hatten wir nur eine CD mit an Bord. In Lübeck waren wir in der Altstadt in einer alten Turnhalle einquartiert. Gegen 18 Uhr trafen wir in der Festhalle ein, die sich etwas außerhalb gelegen in einem Gewerbegebiet befand. Dort war schon reger Betrieb. Die Schalmeienzunft stand in der Startreihenfolge ganz oben, die Anwesenden hatten aber sofort ihren Spaß und klatschten freudig mit! Nach dem gelungenen Auftritt beobachteten wir die anderen Kapellen und feierten bis zur Hallenschließung. Der nächste Morgen weckte uns mit Sonnenschein und einem leckeren Frühstück. Danach schnappten sich alle die Instrumente und stürmten nochmals die Bühne. Die anschließende Heimfahrt verlief erwartungsgemäß ruhiger, denn alle hatten mit Schlafmangel zu kämpfen. Aber das gehört zu einer guten Ausfahrt!
H. Fritz

Impressionen von der „Nacht der offenen Unternehmen“ am 6. November in Hartmannsdorf und Mühlau



Großer Andrang herrschte gleich zu Beginn der Veranstaltung im Eingangsbereich der KOMSA AG.



Katja Förster, Unternehmenssprecherin KOMSA Kommunikation Sachsen AG, beantwortete bei den Rundgängen viele Fragen der Jugendlichen und Erwachsenen.



Auszubildende geben einem Bewerber Auskunft über Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten bei der Sparkasse Mittelsachsen.



Bürgermeister Uwe Weinert, Unternehmenssprecherin der KOMSA Kommunikation Sachsen AG Katja Förster und der IGA-Vorsitzende Adalbert Schmaus gaben pünktlich um 17.00 Uhr den Startschuss.

Auch auf großes mediales Interesse stieß die „Nacht der offenen Unternehmen“. An dieser Stelle ein Ausschnitt des Beitrages von Nora Kilényi (der u.a. am 07.11.2012 um 08:17 Uhr bei MDR 1 RADIO SACHSEN und um 15:54 Uhr bei MDR Info gesendet wurde):

„Keinen Tag der offenen Tür, sondern eine Nacht der offenen Unternehmen gab es gestern im Gewerbegebiet Hartmannsdorf bei Chemnitz zum ersten Mal. Sie wurde veranstaltet von der hiesigen „Interessengemeinschaft Aktivitäten der Gewerbetreibenden“, wie Vorstand Adalbert Schmaus erklärt:

„Wenn Eltern sich gemeinsam mit ihren Kindern Gedanken um die Zukunft machen wollen, die Eltern aber berufstätig sind und tagsüber nicht an solchen Informationstagen teilhaben können, ist hier die Gelegenheit gegeben, das gemeinsam zu machen. Die KOMSA AG hatte z.B. so viele Leute hier, die sie gar nicht mit einmal in Führungen verkraften konnte. Das ist ein ganz, ganz toller Erfolg.“

Mehrere hundert Besucher haben bei den Spätschichten den Arbeitern über die Schultern schauen können und z.B. gesehen, wie bei KOMSA Handys repariert und bei DIAMANT Fahrräder montiert werden.

„Ich muss in der Schule ein Praktikum machen und dachte – da guck ich mal hier vorbei“, so ein Schüler.

„War schön, mal hinter die Türen zu gucken, dass man mal sehen kann, wie das Produkt entsteht.“

Zwölf Betriebe warben in dieser Nacht mit ihren Führungen um neue Auszubildende, Praktikanten und Studenten und natürlich auch um Fachkräfte, so wie um diesen potentiellen neuen Mitarbeiter:

„Das ist einfach, dass man vor Ort mit den Leuten sprechen kann, was man oftmals gar nicht erreicht bei Bewerbungen und da finde ich es eine tolle Sache, dass das mal ins Leben gerufen wird – eigentlich das, was ich mir vorgestellt habe.“

So hilft diese Nacht der offenen Unternehmen beiden Seiten, denn viele Gewerbebetriebe in Hartmannsdorf suchen Fachkräfte, sind aber nicht groß genug, um mit einer eigenen Personalabteilung Stellen ausschreiben zu können, meint Adalbert Schmaus.

„Ich kann Ihnen garantieren, dass unsere Mitglieder im Gewerbeverein alle an dem Problem leiden – Fachkräftemangel. Deshalb die dringende Empfehlung, wenn sich jemand für einen Job interessiert, sich durchaus auch initiativ bewerben – auch wenn es keine Publikationen gibt.“

Oder vorbeikommen zur Nacht der offenen Unternehmen, denn bereits jetzt steht fest, dass die Betriebe in Hartmannsdorf diese Aktion wiederholen wollen.“



Um den Besuchern die Anfahrt zu erleichtern, verkehrte in der Zeit von 17.00 und 22.00 Uhr ein kostenloser Shuttlebus zwischen den Firmen.



Bei der Schmaus GmbH, die sich nun schon seit 20 Jahren mit der Lagerung und dem Vertrieb von Büromaterial, Marketingartikeln und Drucksachen beschäftigt, gab es im Hochregallager bei den Führungen viel zu bestaunen.



Nandor Schmaus (Prokurist der Schmaus GmbH) beim Presse-Interview mit einem Bewerber aus dem Großraum Stuttgart und Frau Junge (Journalistin).



Schülerinnen aus Limbach-Oberfrohna und Mühlau erhielten durch Frau Winter-Stein und Herrn Pollag einen Einblick in die Arbeit vom Don Bosco-Jugendwerk GmbH Sachsen.



U. Weinert und A. Schmaus beim Besuch der Fa. Babylock im Gewerbegebiet Mühlau im Gespräch mit Mitarbeiter K. Fritsch und Vertriebsleiter M. Jäckel. Bei Babylock dreht sich alles um Spezialnähmaschinen zum Overlock-, Coverstich-, Blindstich-, Quilt- und Knopflochnähen sowie zum Filzen. Die Firma bietet neben dem Handel mit den Maschinen auch zahlreiche Nähkurse an.



Auch die Feuerverzinkerei Einhäupl Mühlau GmbH beteiligte sich an dieser Veranstaltung. Bürgermeister U. Weinert und IGA-Vorsitzender A. Schmaus im Gespräch mit Franz-Josef Einhäupl (GF), Frank Köhn (Technik/Qualität) und Steffen Pötzel (Vertrieb).



In der Zentrale der Firma KRESS konnten die interessierten Besucher hinter die Kulissen des Modeunternehmens schauen und erhielten Einblick in die komplexe Logistik.



Im Gasthof „Elli Kröfner“ konnten die Besucher mit geschlossenen Augen verschiedenste Kräuter und Gewürze riechen und schmecken, was besonders den Kindern und Jugendlichen viel Spaß bereitet.



Die gat GmbH ist ein erfahrener Dienstleister in der Elektro-, Mess-, Steuer-, Regel- und Automatisierungstechnik für viele Branchen (z.B. Chemie und Petrochemie, Mineralölindustrie, Gasaufbereitung, Schiffbau, Gebäudeleittechnik, Umwelttechnik) Geschäftsführer Torsten Franke (3.v.l.) erläutert die Herstellung von anschlussfertigen Schalt- und Steuerständen.



Bei der SLG Prüf- und Zertifizierungs GmbH nutzten Annett Kreher und Tochter Daniela aus Limbach-Oberfrohna die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch mit Winfried Pluschke.



Bei den Rundgängen in der DIAMANT Fahrradwerke GmbH konnten sich Eltern und Schüler über Ausbildungs- und Arbeitsplätze informieren.

Musikverein „Young Life“ informiert:

2012 war für uns, den Musikverein „Young Life“, ein sehr erfolgreiches und schönes Jahr. Gemeinsam mit neuen Nachwuchsmusikern und erfahrenen alten Hasen studierten wir bei wöchentlichen Proben und im Probelager im Februar ein neues Programm ein, welches wir vor allem im Sommer zur Open-Air-Saison präsentieren konnten. Wir spielten Konzerte in Hartmannsdorf, Burgstädt, Chemnitz und im Erzgebirgsraum. Neben dem begeisterten Publikum bleiben uns auch andere Ereignisse als schöne Erinnerungen des Jahres im Gedächtnis. Zum Beispiel gemeinsame Ausflüge in den Kletterwald und Grillnachmittage.

Ein weiterer Höhepunkt unseres musikalischen Jahres war die Neuwahl des Vorstandes, da unser langjähriger Vorsitzender, Herr Claus Wetzels, in seinen wohlverdienten Musikerruhestand ging. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Des Weiteren bedanke ich mich an dieser Stelle bei der Gemeinde Hartmannsdorf und dem Bürgermeister für die Unterstützung des Vereines. So war es uns möglich, neue Auftritts-Shirts und Instrumente zu kaufen. Im Herbst ging es dann in das 2. Probelager, um das Weihnachtsprogramm zu erarbeiten. Dieses ist zum Jahresabschlusskonzert am 15.12.12 ab 15.00 Uhr zu hören.

Wer Blasmusik für altbacken hält, der irrt sich gewaltig. Denn es werden neben typischen Märschen und Weihnachtsmusik auch Musicalmelodien und Stücke aus dem Bereich des Jazz und Pop erklingen. Unser Nachwuchsmusiker stellen ihr Können auf verschiedenen Instrumenten unter Beweis – darunter auch die Musik-AG „Wir Kinder machen Musik“.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und versprechen, dass sich Ihr Kommen lohnen wird. Seien Sie neugierig und lassen Sie sich musikalisch auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Else Herzog

Musikverein „Young Life“ e.V. präsentiert:

Jahresabschlusskonzert

gemeinsam mit
der Musik-AG „Wir Kinder machen Musik“,
Nachwuchsmusikern,
und dem Hartmannsdorfer Gesangverein e.V.

15. Dezember 2012

15:00 Uhr

Bürgersaal Hartmannsdorf

Ein musikalischer Adventsnachmittag in gemütlicher Kaffeerunde,
lädt zum Zuhören, Mitsingen und Genießen ein.



Kontakt: Jens Löffler, Tel.: 03721/ 268367 oder 0173/ 2415331, E-Mail: mvyounglife@yahoo.de

Bericht des Kreisnaturschutzbeauftragten

Am 21.10.2012 ging es mit Umweltfreunden und Mitgliedern des NABU-Regionalverbandes Erzgebirge zunächst an den Wyhra-Stausee nach Schömbach. Für den Vogelkundler gab es außer den „normalen“ Arten wie Stockente, Graureiher und Höckerschwan noch Krickente, Kormoran, Moorente, Silberreiher, Teichhuhn und Schnatterente zu beobachten.

Reichhaltiger war die Ornithologie im Teichgebiet von Frohburg-Eschefeld. Tausende Bleß-, Saat- und einige Graugänse bevölkerten mit Hauben-, Schwarzhals-, Zwerg- und sogar Rothalstauchern die Großteiche. Hier traten die Bleßhühner häufiger auf. Tierische Neubürger, wie Waschbär und Mink, dezimieren die Gelege und Jungvögel derart, dass einstmals vorherrschende Arten wie Lachmöve, Reiher- und Tafelente seltener auftreten!

Eindrucksvoll die bunt gefärbten Löffelenten. Dazwischen der schrille Pfiff des Eisvogels und ein „lachender“ Grünspecht. Die von uns aufgesuchten Gewässer waren alle angespannt. Also noch nicht zum Fischfang abgelassen. Sonst hätten wir wohl noch einige Schnepfenvögel notieren können. Am Wegesrand standen viele alte Apfelbäume mit Bruthöhlenangebot für Meisen, Kleiber, Stare und den Kleinspecht.

Zur Ausgabe Nr. 221 des Gemeindeboten erreichten mich Anfragen betreffs der vormaligen Forstbaumschule in Flöha/Plaue. Gründer und 30 Jahre lang Leiter dieser Einrichtung war mein Kollege und väterlicher Freund, Förster i.R. Walter Scherf aus Hartmannsdorf. Ihm verdankt der ehemalige Staatliche Forstwirtschaftsbetrieb Flöha die fachgerechte Pflanzenanzucht der zur Aufforstung benötigten Laub- und Nadelgehölze. Er hat mit seinen Mitarbeiterinnen beste Arbeit geleistet. Ich war damals Referent für den forstlichen Wegebau und stellvertretend im Pflanzenschutz und allgemeinem Bauwesen eingesetzt.

Walter Scherf ist ein begnadeter Dendrologe mit dem „grünen“ Daumen. In seine 3 Grundstücke pflanzte er viele floristische Raritäten. Damit diese Kostbarkeiten erhalten bleiben, schloss er mit mir einen Pflege- und Betreuungsvertrag ab. Bevor seine Einrichtung privatisiert wurde, erhielt ich von ihm für die damalige Biologische Station Herrenhaide den Grundstock der jetzigen Gehölzsammlung. Dafür bin ich ihm auch im Namen meiner langjährigen Mitarbeiter zu großem Dank verpflichtet! Sein 88. Geburtstag ist nicht mehr fern. Mögen er und seine Gattin Käthe noch viele frohe Stunden miteinander verbringen!

Waidmannsdank!

*Karl-Peter Füßlein
Revierförster a.D.*



*Dohle (Corvus monedula)
Vogel des Jahres 2012*



*Europäische Lärche (Larix decidua)
Baum des Jahres 2012*

50 Jahre Jugendrotkreuz in Hartmannsdorf

Seit nunmehr 50 Jahren gibt es das Jugendrotkreuz in Hartmannsdorf. Dieser Anlass wurde auch am 20.10.2012 im Rahmen einer Jubiläumsfeier gewürdigt.

An diesem Tag standen vor allem die ehemaligen Kameraden und Kameradinnen im Vordergrund, denn ihnen ist es zu verdanken, dass das JRK auch noch heute ein fester Bestandteil der Vereinslandschaft in Hartmannsdorf ist.

Die Veranstaltung begann bei einem kleinen Sektempfang in den aktuellen Vereinsräumen des JRK bzw. DRK in Hartmannsdorf auf der Schulstraße 20a. In den Räumen war eine kleine Reise in 50 Jahre JRK möglich. So waren alte Lehrunterlagen sowie auch alte Sanitätsausrüstungen ausgestellt und luden zum Stöbern und Erinnern ein.

Am Abend wurde die Veranstaltung im Braugut bei einem reichhaltigen Bufett fortgesetzt.

Obwohl 50 Jahre JRK schwer in Worte zu fassen war, so versuchte es der aktuelle Vorstand Frank Mattheuer und schaffte es mit Bravour. Auch der Bürgermeister Herr Weinert ergriff die Initiative, um die Jugendarbeit des JRK in Hartmannsdorf zu loben.



Mit Hilfe einer kleinen Fotopräsentation, die einen Querschnitt aus allen Wettbewerben, Feierlichkeiten und Übungsstunden darstellten, wurden auch die letzten Erinnerungen aufgefrischt und in regen Tischgesprächen ausgetauscht. Und obwohl aus den verschiedenen Altersgruppen des JRK eine bunte Mischung zusammengekommen ist, so klappt der Vereinsruf „Ein dreifaches LEUKOPLAST!“ ausgezeichnet.
Der Vorstand

Modelleisenbahnclub Göhrener Brücke e.V. Hartmannsdorf informiert

Am 13./14. und 20./21. Oktober haben wir unsere zweite Modelleisenbahnausstellung im Bürgersaal durchgeführt. Leider war an beiden Wochenenden sehr schönes Herbstwetter, was sich in den Besucherzahlen bemerkbar gemacht hat. Es war eben noch einmal Gartenwetter. Trotz alledem sind wir mit der Ausstellung zufrieden. Das Interesse der Besucher war groß und wir haben viele Gespräche geführt.

Besonders wurde sich für die Möglichkeiten der digitalen Steuerung interessiert. Schade ist, dass sich kein Nachwuchs für unser Hobby findet.

Ein besonderes Ereignis war wieder der Besuch des Kindergartens zwischen den Wochenenden. Das war für die Kinder ein schönes Erlebnis. Sie hatten viele Fragen rund um die Eisenbahn, die wir alle geduldig zu beantworten versucht haben. Bei der Frage nach dem ICE mussten wir den Kindern erklären, dass wir die Eisenbahn so zeigen, wie sie zu der Zeit war, als ihr Opa noch klein war. Das hat sie fasziniert. Leider sind nicht alle Kinder schon einmal mit der Eisenbahn gefahren. Schade. Zum Schluss haben die Kinder noch ein Lied für uns gesungen und es gab noch einen Schluck Limonade zur Stärkung für den Heimweg.

Wir möchten uns auch bei allen Unternehmen und Handwerkern bedanken, die uns bei der Durchführung der Ausstellung unterstützt haben.
Der Vorstand



Großer Herbstputz in der Kita „Sonnenschein“

Am 02.11.2012 organisierte der Elternrat einen großen Herbstputz in unserer Kita. Aufgerufen waren alle Eltern und Kinder.

Mit Körben, Säcken und Laubrechen zogen die fleißigen Helfer nun gegen die vielen bunten Blätter an.

Zwei riesige Laubhaufen waren das Ergebnis. Die Kinder freuten sich darüber und sprangen mit Begeisterung hinein. Somit hat es auch tüchtig Spaß gegeben.

Zum Abschluss gab es für alle noch eine kleine Stärkung mit Würstchen, Kinderpunsch oder Glühwein.

Wir möchten uns noch einmal recht herzlich bei allen fleißigen Helfern für ihren Einsatz bedanken.

Das Team der Kindertagesstätte „Sonnenschein“



Minikosmos / Lichtenstein - das digitale Sternentheater direkt neben der Miniwelt

Die Sterne sind geputzt und wir starten ab dem **17.11.2012 um 14.00 Uhr** in die Wintersaison des Planetarium und 360-Grad-Kino.

Der Minikosmos ist eines der modernsten Planetarien Sachsens und vermittelt fantastische optische und akustische Eindrücke. Direkt neben der Miniwelt erklingt Musik und eine Kuppel beginnt zu leben, im „Minikosmos“, dem digitalen Sternentheater. Spot an und schon ist man mittendrin in der aufregenden Reise durch Raum und Zeit. Ein wenig später erscheint der Nachthimmel mit Sternen, glitzernd wie Diamanten. Lautlos dreht sich der Sternenprojektor und nimmt jeden einzelnen Zuschauer mit auf eine Reise in den unendlichen Weltraum. Die Sternenreise für jedermann wird mit dem ZKP 4, der neuesten Generation eines Sternenprojektors von Carl Zeiss Jena, zu einem Aha-Erlebnis.

Lehnen Sie sich zurück, in den drehbaren, überaus bequemen Stühlen und genießen Sie unabhängig von Wind und Wetter den Blick ans Firmament. In unterschiedlichen Shows bietet das Planetarium mindestens 74 Zuschauern ein breites Spektrum in verschiedene Erlebniswelten am Himmel.

Besonders beliebt bei den jungen Besuchern ist „**Das Zauberriff - Kaluoka'Hina**“. Am 17.11. um 14 Uhr starten wir mit dieser liebevoll gestalteten Geschichte für die ganze Familie.

Über einem unberührten, tropischen Riff liegt ein Zauber. Doch dieser wird mit dem Ausbruch des Vulkans gebrochen und das Riff wird für die Menschen sichtbar. Die Fische Shorty und Jake machen sich auf den "Weg" durch die Weiten der Unterwasserwelt. Sie besuchen Cassandra - die alte, weise und schnarchende Schildkröte tief in den Kelbwäldern und sollen den Mond „berühren“. Ob das wohl klappt? (empfohlen ab 5 Jahren)

Vor dem Film erfahren die großen und kleinen Besucher viel Wissenswertes zu den Gezeiten und welchen Einfluss der Mond dabei hat. Auch die Sternbilder kommen nicht zu kurz.

am 17./21./25./28.11. um 14 Uhr



Weitere Informationen zu unseren Programmen erhalten die Besucher unter der Telefonnummer 037204/7 22 55 oder im web unter www.planetarium-lichtenstein.de

Der Minikosmos ist übrigens ein toller Ort für Weihnachtsfeiern für Gruppen, Vereine, Firmen oder Familien. Erleben Sie im einzigartigen Ambiente des Minikosmos einen „Weltraumflug“ mit galaktischem Buffet.

Im Weihnachts-Paket befinden sich

- eine digitale Show wählbar je nach Anlass
- der Sternenhimmel und
- ein galaktisches Buffet.

Das Minikosmos-Team hilft ihnen bei Fragen gern weiter und freut sich auf Sie!

Eintrittspreise Minikosmos (Programmdauer 1 Stunde):

Erwachsene 6 €/ Kinder ab 5 Jahre 5 €

Familienkarte 20 € (2 Erw. bis zu 4 Kinder)

Parkplatz: kostenfrei

Eröffnung einer neuen Kontaktstelle des Vereins Ländliche Bauwerte in Sachsen e.V. in Helbigsdorf bei Wilsdruff

Der Verein Ländliche Bauwerte in Sachsen e.V. wurde 2001 gegründet und beschäftigt sich mit der Geschichte der Menschen und den baulich wertvollen Dorfensembles und Gebäuden im ländlichen Raum. Neben einer laufenden Buchreihe über besondere Dorfgebäude in einzelnen Landkreisen des Freistaates Sachsen lädt der Verein unter sachkundiger Führung zu Exkursionen oder Vorträgen ein, übernimmt aber auch sachbezogene Teile von Vor- und Nachlässen in seinen Archivbestand. Hauptteil ist jedoch die praktische Arbeit! Hier sind es zumeist die Menschen, die in baulich wertvollen, oft denkmalgeschützten Gebäuden und Höfen leben. Seit 2004 gibt der Verein eine sechsmal pro Jahr erscheinende Zeitschrift zu allen Themen heraus, die von unseren zahlreichen Fördermitgliedern und von Interessierten gern gelesen wird und stets schnell vergriffen ist.

Besitzt man ein älteres Grundstück auf dem Land, ergeben sich für die, die schon lange darin wohnen, aber auch besonders diejenigen, welche die Lust und den Mut haben, sich dem wahrlich reichhaltigen Leben im Dorf zu stellen, immer wieder neue Fragen. Angefangen bei der Substanzerhaltung und dem einfachen, praktischen zweckmäßigem Bauen über Denkmal- und Förderbelange bis hin zu energetischen und schließlich auch rechtlichen Aspekten.

Dem Verein geht es darum, schnell, unkompliziert und besonders mit hohem fachlichem Anspruch zu beraten und Kontakte zu Gleichgesinnten herzustellen, die ähnliche Anliegen und Interessen haben. Auch untereinander kann man sehr vieles lernen und „abgucken“.

Schon länger ist ein „Kontaktpunkt“ von allgemeinem Interesse. Wir freuen uns, dass wir mitteilen können, dass ein solcher ab sofort in Helbigsdorf bei Wilsdruff, vorwiegend für die Region zwischen Meißen, Nossen, Dippoldiswalde und Dresden zur Verfügung steht. Die Kontaktdaten lauten:

Verein Ländliche Bauwerte in Sachsen e.V.

Ansprechpartner Kay Arnswald

Talstraße 2

01723 Helbigsdorf

Tel: 0172 79 36 590

Email: KayArnswald@gmx.de

Wenn Sie Fragen haben, die sich um ältere Gebäude auf dem Dorfe drehen, rufen Sie uns einfach an!

Der Hauptsitz des Vereins befindet sich in 01139 Dresden und ist unter Tel.: 0351 84 730 30 oder verein@bauernhaus-sachsen.de zu erreichen.

Manfred Hammer

Tierweihnacht im Tierheim Röhrsdorf am 08.12.2012 von 14.00-16.00 Uhr

Auch in diesem Jahr konnte der Tierschutzverein „Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.“ wieder vielen Tieren zu einem neuen Zuhause verhelfen und möchte sich bei der Bevölkerung für die Unterstützung bedanken!

In diesem Jahr wurden bis zum heutigen Zeitpunkt rund 450 Tiere aufgenommen und in tierliebe Familien vermittelt.

Die Situation war auch in diesem Jahr wieder sehr dramatisch bei den Katzen und das Tierheim musste im September sogar erstmals einen Aufnahme-Stopp für Katzen aussprechen, weil es einfach keinen einzigen freien Platz mehr gab. Es wurden wäschekorbeweise Katzenkinder im Tierheim abgegeben, die leider noch immer durch viel zu viele nicht kastrierte Katzen entstehen.

Viele der Katzen sind krank, unterernährt und müssen intensiv gepflegt oder mit der Flasche aufgepäpelt werden, bis sie vermittelt werden können. Das ist mit sehr hohen Kosten verbunden und ohne Hilfe kaum zu realisieren.

Dank der Medien konnten in dieser Notsituation aber sehr viele Tiere gut vermittelt werden, trotzdem warten noch zahlreiche Stubentiger auf ein neues Zuhause.

Ohne die Hilfe und Spenden tierliebender Menschen wäre es nicht möglich gewesen, so vielen Tieren in Not zu helfen.

**Am 08.12.2012 in der Zeit von 14.00-16.00 Uhr
veranstaltet der Tierschutzverein deshalb
wieder seine traditionelle Tierweihnacht,**

zu der Sach- & Geldspenden direkt im Tierheim abgegeben werden können und natürlich auch das Tierheim und seine Bewohner kennengelernt werden können. Wir laden Sie recht herzlich ein, bei einer Tasse Glühwein oder Tee und einem Stück Stollen oder Gebäck unsere Tierheimtiere zu besuchen und zu beschenken.



Bitte denken Sie – auch in der besinnlichen Weihnachtszeit – an Tiere in Not, für jede noch so kleine Unterstützung sagen wir DANKE im Namen unserer Tiere!

**Wir wünschen allen Tierfreunden ein frohes und
besinnliches Weihnachtsfest!**

*TSV Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.
Goetheweg 127 · 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Telefon 03722/5927040*

AUS DER MITTELSCHULE

Willkommene Finanzspritze

Eine Spende in Höhe von 500,- Euro überreichte Michael Mittag, Geschäftsführer der „Diamant Fahrradwerke GmbH“ der Schulleiterin der Europäischen Mittelschule Hartmannsdorf. Der Betrag setzt sich aus dem Erlös der Radrennveranstaltung um den Diamant-Preis im September 2012 und der Aufstockung aus eigenen Mitteln zusammen. Das Unternehmen engagiert sich seit Gründung der Mittelschule durch eine kontinuierliche Zusammenarbeit in der Umsetzung des schulischen Profils „Berufsorientierung“. Eine intensive Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft ist, laut Mittag, durch die Nähe der ortsansässigen Unternehmen gegeben, da die persönlichen Beziehungen überschaubar seien. In Zeiten des Fachkräftemangels komme einer guten, fundierten Ausbildung mit Blick auf die zukünftige Berufsausrichtung ein besonderer Stellenwert zu. Diese Ausbildung lässt sich jedoch nur realisieren, wenn Schule und Wirtschaft Hand in Hand gehen, gemeinsam an Projekten arbeiten und die Schüler über Jahre hinweg die Unternehmenslandschaft ihrer eigenen Region durch Betriebsbesichtigungen kennenlernen, Praktika absolvieren können und ihnen in persönlichen Gesprächen Berufsbilder nahegebracht werden. In der letzten Oktoberwoche vor den Herbstferien hatten die Schüler der Klasse 7 der Europäischen Mittelschule Hartmannsdorf erstmals die Möglichkeit, durch ein einwöchiges Praktikum näheren Einblick in die wirtschaftlichen Ablaufprozesse unserer Firmen zu gewinnen. Für das Engagement und die fachgerechte Betreuung möchten wir uns als Schul- und Geschäftsleitung an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken.



Herr Mittag (GF der DIAMANT Fahrradwerke GmbH), Frau Göckeritz (Leiterin der Europäischen Mittelschule Hartmannsdorf) und Bürgermeister Herr Weinert (Mitglied des Fördervereins EMS) bei der Spendenübergabe im neu ausgebauten Obergeschoss.

Neues aus dem Hort



Endlich hatten die Herbstferien begonnen und wir waren gespannt, was im Hort alles so los sein wird. Montags ist immer Spieletag, da können wir endlich unser eigenes Spielzeug mitbringen und es den anderen Kindern zeigen. An einem der anderen Tage war Frau Polster wieder zu Besuch und hatte sich tolle Spiele mit Steinen einer Murmelbahn im Sand ausgedacht. Das war sehr lustig und spannend. Auch der Film, den Frau Arnold mitgebracht hatte, war toll. Die Leckerei kam auch nicht zu kurz. Wir buken süße Apfeltaschen. Manche Kinder machten gleich mehrere, damit die Familie zu Hause auch nicht zu kurz kam. Ferien ohne etwas Selbstgekochtes oder Selbstgebackenes, das geht gar nicht. In der zweiten Woche hat sich Frau Lindow einige Experimente für uns überlegt, bei denen wir nur wieder staunen konnten. Natürlich ging es auch sportlich zu. Auf der Kegelbahn haben wir unser Können unter Beweis gestellt. Jeder hat die Kugel geschoben, wie er es am besten konnte. In den zwei Wochen Ferien war ganz schön was los. Aber nun ist erst mal wieder Lernen angesagt bis zum nächsten Höhepunkt - Advent und Weihnachten -.



Blitz für Kids

Wir von der Klasse 4 durften an der Aktion Blitz für Kids teilnehmen. Zur Vorbereitung auf diesen ganz besonderen Tag kam die Blitzaktion Frau Hennig. Sie hat uns alles erklärt, was es an dem Tag ablaufen wird. Danach haben wir das Ansprechen von fremden Menschen geübt und Gedanken für die Autofahrer, die nicht zu schnell gefahren sind, angefertigt. Dann haben wir Gruppen gebildet. Am 10. Oktober war es endlich soweit. Frau Hennig nahm die erste Gruppe mit. Als wir bei der Oberen Hauptstraße ankamen, standen dort noch 4 andere Polizisten und ein Passsitzgerät. 1 Kind durfte immer mit Frau Hennig zum Blitz gehen und die Geschwindigkeit eines Autos ablesen. Ein Polizist hat das Auto mit einer Kelle auf den Fußweg geschwenkt. Ich durfte mit Frau Hennig zu dem Auto gehen und mit dem Fahrer sprechen. Ich konnte dem Fahrer raten und eine Verkehrs-karte überreichen, natürlich auch die Gedanken, die wir angefertigt hatten. Danach war das nächste Kind dran. Und als die Gruppe fertig war, mussten wir wieder zur Schule gehen. Und die nächste Gruppe war dran. Man konnte gar nicht so schnell drücken wie die Zeit schon wieder um war. Ich fand trotzdem, dass das ein wunderschöner Tag war. Vielleicht hat eines Tages eine andere Grundschule genauso viel Spaß an diesem Tag wie wir.

Darcy

30



Bauer für einen Tag



Wir wollten unser Thema „Haus- und Heimtiere“ einmal hautnah erleben und besuchten den Erlebnisbauernhof Lehm in Chemnitz-Ebersdorf.

Bauer auf Zeit zu sein, hat seinen Vorteil: Zum Glück hieß es für uns nicht, mit den Hühnern aufzustehen. Wir trafen uns früh zu Schulbeginn im Klassenzimmer und nach einer kurzen Besprechung wartete schon ein schicker Reisebus auf uns. Jeremys Papa fuhr uns zum Bauernhof.

In gemütlicher Runde wollte Bauer Lehm erst mal von uns wissen, welche Tiere uns wohl auf dem Bauernhof begegnen werden. Wir konnten mit unserem Wissen glänzen: Schafe, Hühner, ein Hund, die hatten wir schon bei der Ankunft entdeckt, Kühe, Schweine Gemeinsam konnten wir auch zu jedem Tier sagen: Wie heißen Vater, Mutter und Kinder? Was fressen sie und welchen Nutzen haben wir Menschen von den Tieren?

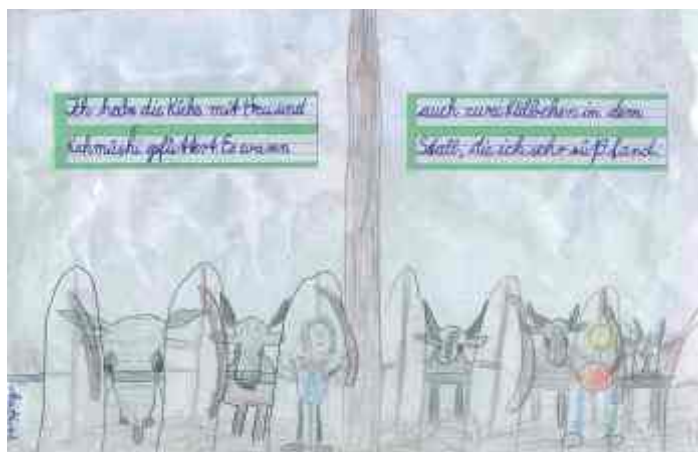
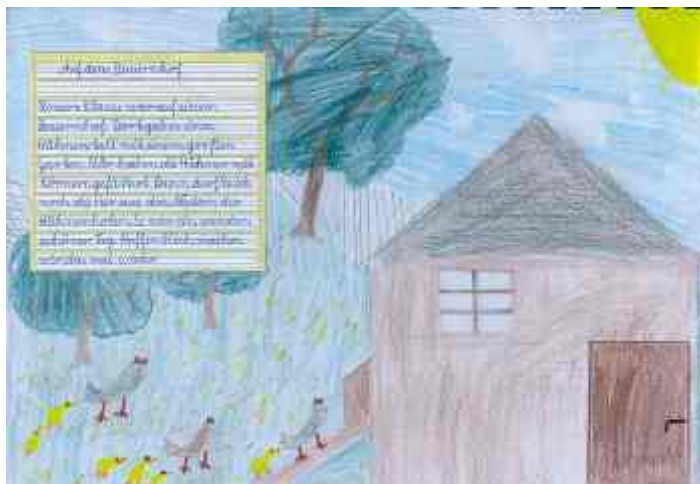
Erstaunlich war, was z.B. eine Kuh am Tag frisst – eine ganze Badewanne voll Gras und Heu, Kuhmüli gibt es auch – das sind Getreidekörner. Und damit es im Magen nicht so „staubt“, trinkt eine Kuh noch bis zu 8 Eimer Wasser – das sind 80 Liter.

Bauer Lehm konnte uns ganz viel zu seiner täglichen Arbeit mit den Tieren erzählen.

Hinterher waren wir das erste Mal ganz schön erschöpft, auch Theorie ist anstrengend. Aber wir wollten doch schnell zu den Tieren!

Bei frischem Brot, belegt mit Käse, leckerem Gemüse und frischen Kräutern, stärkten wir uns. Da ja aus der Milch auch Joghurt hergestellt werden kann, kosteten wir den Joghurt vom Bauern, genau wie seine frische Milch. Hmm... lecker...

Frisch gestärkt machten wir uns auf den Weg zu den Tieren, wie richtige kleine Bauern...



... hinein ins Gehege zu den Osterlämmern – füttern
 ... zu den Hühnern – 2 Eier aus dem Gelege mopsen.
 Als Dank gab es auch für sie Futter.
 ... 23 große Büschel frisches Gras ließen sich die Schweine schmatzend schmecken.
 ... mal sehen, ob Kühe wirklich so viel fressen ... Dabei lernten wir, dass auch Kühe „Sauerkraut“ fressen und wie dieses spezielle Winterfutter hergestellt wird.
 ... auch den Ziegen schmeckte das „Kuhmüli“.
 ... ein Pferd mit Reiterin entdeckt.

... upps ein Spielplatz mitten auf dem Bauernhof:
 Heuballenstapel luden zum Klettern ein, manche von uns „buddelten“ im Stroh. Eine Strickleiter und eine Rutsche zum Runtrollen gab es auch.

Vor dem Mittagessen gingen wir noch der Frage nach: Wie kommt der Saft aus den Äpfeln?

Was brauchen wir für den Apfelsaft? Natürlich Äpfel und die hingen noch auf dem Baum. Also zogen wir in 3 Gruppen los um die Äpfel in 3 große Eimer zu pflücken. Um dem Baum nicht „weh“ zu tun, drehten wir die Äpfel ab. Danach wurden die Äpfel gewaschen und reihum durften wir sie in einen Häcksler werfen. Doch im Ergebnis gab's noch keinen Saft.

Bauer Lehm füllte die Apfelschnitzel in eine Holzbottichpresse. Jeder konnte seine Kraft testen und an der Presse drehen. Toll ..., wir pressten so leckeren, goldfarbenen, klaren Apfelsaft, welchen wir uns zum Mittagessen schmecken ließen.

Nach dem Essen ging es leider schon wieder nach Hause – schade, wir wären gern noch geblieben.

... Auf dem Weg zum Bus entdeckten wir noch ein Insektenhotel. Man kann ja auf dem Bauernhof noch viele andere tolle Dinge machen, wie z. B. Kindergeburtstag feiern, im Heubett schlafen ... Vielleicht kommen wir mal wieder.

Vielen Dank an die Eheleute Lehm für den schönen Tag.

Die Kinder der Klasse 2.

TSV 1862 - Abteilung Tischtennis berichtet

1. Mannschaft glück- und sieglos am 4. Spieltag

Beflügelt von den beiden Siegen am letzten Doppelspieltag in Dresden machte sich die erste Mannschaft am 20.10.2012 ein weiteres Mal auf den Weg in die Landeshauptstadt. Der Gegner war die erste Mannschaft des Universitätsklinikums Dresden.

Trotz des herrlichen und warmen Oktobertages war die Stimmung im Vereinsbus angespannt. Grund hierfür war der Ausfall von L. Steinmetz und J. Oehme und die Gewissheit, dass das Spiel ein schweres Stück Arbeit werden sollte.

In Dresden angekommen, stellte sich zunächst jedoch ein ganz anderes Problem: das Auffinden der Halle. Nach dreimaligem um den Block fahren, ratlosen Gesichtern und ein paar Telefonaten stand die grobe Marschrichtung fest. Und ein Marsch wurde es wahrlich, denn Haus 25, wo die Turnhalle untergebracht war, befand sich am anderen Ende des scheinbar unendlichen Areal des Dresdner Uniklinikums. Schließlich fanden wir die Spielstätte, und mancher war schon jetzt an die Grenzen seiner körperlichen Belastbarkeit gestoßen. Es hatte den Anschein, dass diese „Aufwärmrunde“ ein taktisches Manöver des Gegners darstellte.

Trotz alledem schlugen sich die drei Eröffnungsdoppel wacker. S. Steinmetz und M. Weinert gingen als Sieger vom Tisch. H. Preuß und R. Görtz verloren ebenso unglücklich wie die Ersatzmänner O. Baumgartner und G. Wonneberger. Darauf folgten zwei erfolgreiche Einzel von Görtz und Weinert, womit wir eine kurzzeitige Zwischenführung verbuchen konnten. Leider hielt diese Serie nicht an, denn die nächsten fünf Einzel gingen allesamt mehr oder weniger glücklich an die Dresdner. Zwar konnten Weinert und Steinmetz mit zwei Einzelerfolgen den Rückstand auf 5 : 7 verringern, leider konnte jedoch keines der letzten drei Spiele, trotz engagierter Leistung der Akteure, gewonnen werden. Der Endstand lautete somit 5 : 10.

Damit steht Hartmannsdorf nach vier Spielen auf einem guten 4. Platz in der 2. Bezirksliga. Man kann somit von einem gelungenen Saisonstart sprechen, auf den man aufbauen kann. Für Hartmannsdorf wanderten zur Halle und kämpften leider erfolglos: Rene Görtz (1), Maik Weinert (2,5), Stefan Steinmetz (1,5), Hans-Joachim Preuß sowie die Ersatzmänner Olaf Baumgartner und Günther Wonneberger.

Bezirkspokal-Halbfinale

Und jährlich grüßt das „Lommatzsch-Murmeltier“:

Am darauffolgenden Tag, dem 21.10.2012, stand eine erneute Reise nach Dresden auf dem Spielplan der Hartmannsdorfer. Diesmal wurde das Bezirkspokal-Halbfinale beim TTC Elbe Dresden ausgespielt. Unsere Gegner waren die Mannschaften vom SV Lommatzsch (1. Bezirksliga), TTC Elbe Dresden II (2. Bezirksliga) und Stahl Coswig (Bezirksklasse), was zum einen ein starkes Starterfeld ergab und zum anderen war klar, dass der Favorit auf den Gruppensieg aus Lommatzsch kam.

Bereits unser erstes Spiel gegen die Hausherren aus Dresden gestaltete sich jedoch schwieriger als erwartet. Trotzdem konnte ein knapper 4 : 3 Sieg eingefahren werden. Es punkteten: Rene Görtz (1), Maik Weinert (2) und Stefan Steinmetz (1).

Der Gegner aus Coswig leistete ebenfalls starke Gegenwehr, konnte jedoch dank kämpferischer Leistung von Rene Görtz mit 4 : 1 bezwungen werden. Die Punkte sammelten: Rene Görtz (2), Maik Weinert (0,5) und Stefan Steinmetz (1,5).

Somit kam es zum mittlerweile fast jährlich entscheidenden Schlagabtausch mit dem SV Lommatzsch. Die erste Einzelrunde endete hier mit 2 : 1 aus unserer Sicht. Im Doppel rechneten wir uns gegen die starken Spieler Rakette/Penz kaum Chancen aus, und doch schafften es Weinert/Steinmetz durch starkes Spiel, eine „enge Kiste“ zu gestalten. Nur ganz knapp verlor das Hartmannsdorfer Doppel mit 2 : 3.

In der zweiten Einzelrunde erkämpfte Stefan Steinmetz durch konzentrierte Leistung einen 3 : 3 Punktausgleich. Maik Weinert

unterlag im entscheidenden Einzel Martin Penz deutlich mit 3 : 0. Leider schafften wir es auch im dritten Aufeinandertreffen gegen den SV nicht, diesen zu schlagen und mussten somit gegen 14:00 Uhr Ortszeit den Lommatzschern zum Gruppensieg und dem Einzug ins Bezirkspokalfinale gratulieren. Für Hartmannsdorf unterlagen denkbar knapp: Rene Görtz (1), Maik Weinert und Stefan Steinmetz (2).

TSV 1862 gegen SG Dresdner Bank 9:7

Durch zwei !!! gewonnene Doppel von M. Weinert/S. Steinmetz konnte ein wichtiger Sieg eingefahren werden. Die beiden glänzten im Entscheidungsdoppel mit einem 3:1 Erfolg (-8, 6, 8, 9). Für die anderen Punkte sorgten: Weinert (1), Görtz (1), S. Steinmetz (2), Preuß (2) und Ersatzmann O. Baumgartner (1).

SV Turbine Frankenberg gegen TSV 1862 3:12

In dieser Höhe war der Erfolg von den kühnsten Optimisten nicht erwartet worden. Der 2:1 Führung ließ unser Team gleich weitere Punkte folgen und errang am Ende einen sicheren Erfolg.

Es punkteten: Weinert (2,5), Görtz (1), S. Steinmetz (2,5), L. Steinmetz (1), Preuß (2,5) und Oehme (2,5).

Tabellenstand:

1.	Döbelner SV Vorwärts II	7	76 :31	14 :0
2.	SV Universitätsklinik DD	7	70 :38	9 :5
3.	VfB Hellerau-Klotz.	6	55 :36	8 :4
4.	TSV 1862 Hartmannsdorf	6	53 :40	8 :4
5.	SV Turb. Frankenberg	7	56 :52	8 :6
6.	SpVgg Dresden-Löbtau	5	44 :33	7 :3
7.	TTV Dresden 2007 II	7	57 :51	6 :8
8.	TTV 73 Großenhain	6	35 :58	4 :8
9.	SG Grumbach	8	41 :81	4 :12
10.	SG Dresdner Bank	7	38 :70	3 :11
11.	TSV 1862 Radeburg III	6	29 :64	1 :11

M. Weinert

Der TSV 1862 Hartmannsdorf lädt ein zum alljährlichen:
Weihnachtsschauturnen

Es erwartet Sie ein phantasievolles
Weihnachtsprogramm
dargeboten von Jung und Alt

Tag ? Am 1. Advent (02.12.2012)
Zeit ? Einlass: 16.30 Uhr
Beginn: 17.00 Uhr
Ort ? Bürgersaal (über Netto)

Foto-Impressionen – "Winter" im Herbst



Am Wochenende 27./28. Oktober fing Volkmar Winkler den "Winter im Herbst" mit der Kamera ein.

Kein Land für den Gesteinsabbau in Mühlau

Vom Ackerland zur Mondlandschaft – Horrorvorstellung oder bald schon Realität in Mühlau auf dem Windberg ?

Der Steinbruch in Hartmannsdorf/Steinkuppe läuft derzeit im Hochbetrieb....laut Artikel in der Freien Presse vom 14.08.2012. Wieso brauchen wir dann einen Neuaufschluss eines Steinbruchs in unmittelbarer Nähe in Mühlau auf dem Windberg ?

Der Mühlauer Windberg ist die höchste Erhebung und ein idyllischer Landstreifen zwischen den Gemeinden Mühlau und Hartmannsdorf sowie der Stadt Burgstädt. Der über den Windberg führende Querweg ist ein gut ausgeschilderter Rad- und Wanderweg, der von vielen natur- und heimatverbundenen Anwohnern, Wanderern und Radfahrern geschätzt und genutzt wird. Bei einem Blick auf den Windberg sind weithin landwirtschaftliche Flächen sichtbar, die sich seit über 100 Jahren in dritter bis fünfter Generation im Familienbesitz befinden.

Am 21.05.2012 wurde begonnen, diese Idylle zu zerstören. Die ortsansässige Firma „Sand- und Splittwerke GmbH“ begann auf einer, dem Querweg angrenzenden landwirtschaftlichen Fläche, mit Schwergewicht großflächig Mutterboden abzutragen. Die besagte Firma versucht seit über 20 Jahren auf dem Windberg Land zu erwerben bzw. zu pachten, um dort einen neuen Steinbruch zu erschließen. Alle Landeigentümer sind sich einig, kein Land für den Gesteinsabbau zu opfern – bis auf einen.

Erst auf Nachfrage beim Sächsischen Oberbergamt stellte sich heraus, dass bereits am 14.11.2011 ein Hauptbetriebsplan für den geplanten Steinbruch bewilligt wurde. Dies geschah ohne Einbeziehung und Information der betroffenen Landeigentümer, der Gemeinde Mühlau und des LRA – stillschweigend und ohne Transparenz im Bewilligungsverfahren. Werden in dieser Vor-



gehensweise zugunsten der Betreiberfirma bergbauliche Vorhaben in einer Demokratie durchgesetzt? - Wo bleiben hier unsere Rechte als

Landeigentümer ?

Wieso erfolgt bei Bewilligung des geplanten Steinbruchs, einer Entscheidung mit dieser Tragweite, keine vorherige Prüfung

- ob die Betreiberfirma über das benötigte Land verfügt, bzw. es besitzt
- ob hier in unserer Region überhaupt der Bedarf eines neuen Steinbruchs besteht?

Diese Bewilligung wurde möglich, da ein Landeigentümer kurz-sichtig ohne Rücksicht auf Mensch, Heimat und Natur vor der eigenen Haustür sein Land der besagten Firma verpachtete. Dadurch hat dieser eine Landeigentümer die Grundlage für den